

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Volksstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt): Robert Albert, Magdeburg. — Verantwortlich für den Inhalt: August Hübner, Magdeburg. — Verlag von Hermann Schönbauer, Magdeburg. — Druck von Franz W. H. G. Magdeburg. — Geschäftsstelle: Jakobstraße 49, Fernsprecher 1567. — Redaktion: Dr. Mühlstraße 8, Fernsprecher 981. — Pränumerando zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Fringerlohn) 2 Mk. 25 Pf., monatlich 80 Pf. — Per Kreuzband in Deutschland monatlich 1.70 Mk., 2 Kreuzb. 2.90 Mk. — In der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. — Bei den Postanstalten 2.25 Mk. 25 Pf. — Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Infektionsgebühr die sechsgehaltene Beilage 15 Pf. — Post-Zeitungsliste Nr. 6182

Nr. 85.

Magdeburg, Freitag den 10. April 1903.

14. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfasst 18 Seiten

Des Karfreitags wegen erscheint die nächste Nummer Sonnabend nachmittag.

Unsre Taktik bei den Landtagswahlen.

I.
Wir kennen die Absicht des Parteivorstandes nicht, welche dieser mit der Einberufung des preussischen Parteitages zum 26. April verfolgt, und wollen sie daher nicht mißbilligen. Immerhin wollen wir nicht verschweigen, daß wir überzeugt waren, der preussische Parteitag würde erst nach den Reichstagswahlen stattfinden, um die Taktik eventuell einer keineswegs ausgeschlossenen Aenderung des Wahlreglements anzupassen. Das Wahlgesetz kann nur mit Zustimmung des Landtages umgestaltet werden und wird sicherlich bis zur Neuwahl keinerlei Neuerung erfahren. Das Wahlreglement kann indes durch Beschluß des Staatsministeriums eine Wandlung erfahren; wir müssen uns daher auf Eventualitäten gefaßt machen, die nicht außerhalb des Bereichs unserer Diskussion liegen dürfen. Die Zeit, welche der Parteivorstand den Genossen zur Untersuchung der schwierigen Materie gelassen hat, ist recht kurz bemessen, ein Umstand, der um so fühlbarer in die Erscheinung tritt, als seit mehr als einem halben Jahre jede Debatte in der Presse über das Problem der Landtagswahl unterblieben ist.

Die Begeisterung, die im vorigen Jahre für eine Taktik der Obstruktion bei den Landtagswahlen vielfach — und zwar auch bei uns! — bestand, hat allmählich logischen Erwägungen Platz gemacht, die den damals empfohlenen Weg als unpraktisch erscheinen lassen. Es gibt eben, wie Genosse Weber im Reichstage so treffend sagte, in unsrer Partei sehr impulsive Naturen, und wir befinden uns in sehr guter Gesellschaft, wenn wir uns zu letzteren rechnen und unsern Standpunkt von vorgestern als überwunden bezeichnen.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß wir auf durchaus gesetzlichem Wege in zahlreichen Wahlkreisen eine ordnungsgemäße Wahlhandlung unmöglich machen können, selbst wenn das verzwicelte Wahlreglement im Interesse der Vereinfachung der Wahlhandlung umtreibt werden sollte. — Nach dem jetzigen Wahlreglement ist die schriftliche Abstimmung sowohl bei der Urwahl wie bei der Abgeordnetenwahl zulässig. Würden wir beschließen, sämtlich schriftlich abzustimmen, so würde bereits die Urwahl außerordentlich erschwert werden. Die durchschnittliche Anzahl der Wähler dritter Abteilung eines Urwahlbezirks betrug im Jahre 1898 circa 218, in den großen Städten aber größtenteils viel mehr. Es gab im Jahre 1898 im ganzen 25401 Urwahlbezirke, in denen von der dritten Abteilung in 11929 je 1 Wahlmann, in den restlichen 13472 je 2 Wahlmänner zu wählen waren. Dazu kommt, daß gerade in den großen Städten diejenigen Wahlbezirke überwiegen, in denen von der dritten Abteilung je 2 Wahlmänner zu wählen sind. Freilich werden bei den Urwahlen im Gegensatz zu den Abgeordnetenwahlen alle zu Wählenden in einem Wahlgange gewählt, so daß der Wähler — wo zwei Wahlmänner zu wählen sind — die beiden gleichzeitig zu nennen oder aufzuschreiben hat, denen er seine Stimme geben will. Vorgefährtes ist aber nach dem bisherigen Wahlreglement, daß die Wähler der ersten beiden Abteilungen so lange zu warten haben, bis die dritte Abteilung fertig ist. Nehmen wir nun an, daß 200 Sozialdemokraten zu den Wählern der dritten Abteilung gehören und sämtliche schriftlich abstimmen, also die Namen zweier Kandidaten nebst Adresse aufschreiben, ohne sich zu übereilen, dann wird die Wahlhandlung umgekehrt viel Zeit in Anspruch nehmen, auch wenn eine Partei im ersten Wahlgange die absolute Mehrheit hat. Ist letzteres nicht der Fall, so würden die betreffenden 200 bei der Stichwahl wieder je zwei Namen schriftlich einzutragen berechtigt sein. — Es ist kein Zweifel, daß eine solche Obstruktion zu Unbequemlichkeiten für die ersten beiden Abteilungen führen kann.

Nach viel leichter aber ist eine solche Taktik in den Wahlkreisen mit starker sozialdemokratischer Mehrheit bei der Abgeordnetenwahl. Die Zahl der in einem Wahlkreise zu wählenden Wahlmänner betrug 1898 durchschnittlich 489; in den großen Städten ist die Zahl aber viel höher; sie liegt bis 1277 im Wahlkreis Berlin 3. Da nun zu hoffen ist, daß wir in einigen Wahlkreisen den dritten Teil der Wahlmänner auf unserer Seite haben werden, so können sich in der Wahlhandlung sehr wohl 100 bis 100 Sozialdemokraten befinden. Nun fällt nach dem ersten Wahlgange — falls nicht einer der Kandidaten die absolute Mehrheit hat — nur derjenige Kandidat aus, der nicht mehr als eine Stimme hat. Es würden sich vielfach zahlreiche Wahlgänge nötig machen und, wenn bei dieser Gelegenheit wirklich 100 bis 100 Personen, die doch immer erst angetreten werden müssen, schriftlich abstimmen, dann ist an ein Ende der Wahlhandlung nicht zu denken, jenseit in den meisten Wahlkreisen im Wahlreglement zu wählen ist, wenn die Wahl des ersten Kandidaten

zu Ende geführt worden ist; in 26 Wahlkreisen ist je sogar ein dritter Abgeordneter zu wählen. — Die Wahl kann also unzweifelhaft in vielen Wahlkreisen von uns unmöglich gemacht werden.

Selbst wenn aber durch eine Aenderung des Wahlreglements die schriftliche Stimmabgabe bei den Urwahlen und Abgeordnetenwahlen beseitigt wird, wenn ferner für die Abgeordnetenwahlen das gewöhnliche Stichwahlsystem eingeführt wird, so daß höchstens zwei Wahlgänge nötig sind, würde trotzdem die Möglichkeit einer Obstruktion nicht beseitigt.

Nach dem Wahlgesetz (nicht nach dem Reglement) muß die Wahl des Protokollführers und der Weisiger durch die Wahlmänner erfolgen. Ferner muß die Entscheidung über Gültigkeit oder Ungültigkeit von Wahlmannskandidaten ebenfalls durch die Wahlmänner getroffen werden. Ordnungsgemäß kann beides nur stattfinden, wenn das Wahlstotal wenigstens alle Wahlmänner gleichzeitig aufzunehmen vermag. Jeder Redner kann nämlich in der zulässigen Diskussion über die Mandatsgültigkeit nach dem Wahlgesetz verlangen, von allen Wahlmännern gehört zu werden. Man braucht also nur die Ungültigkeitserklärung der Wahl aller Gegner oder auch aller andern Wahlmänner einschließlich der eigenen Freunde zu beantragen und recht viel zu diskutieren, um eine wirksame Obstruktion zu veranlassen. Dazu kommt, daß in vielen der vom Gesetz vorgezeichneten Wahlorte überhaupt kein Lokal zu finden ist, das den Ansprüchen genügt.

Doch nun die Reize der Medaille! Selbst die größten Optimisten in unsern Reihen haben herausgerechnet, daß nur in circa dem vierten Teil der Wahlkreise seitens unsrer Partei die Wahl unmöglich gemacht werden kann. — Da nun das Abgeordnetenhaus beschlußfähig ist, sobald nur einer mehr als die Hälfte aller Abgeordneten anwesend ist, so würde eine Obstruktion unsererseits die Folge haben, daß die Konservativen gestärkt werden. Die städtischen Wahlkreise, in denen wir die Macht haben, würden unbertreten sein, und die Abgeordneten der ländlichen Wahlkreise, welche die äußerste Reaktion vertreten, würden in dem dann zu stande gekommenen Rumpiparlament allein regieren und wahren.

In den „Sozialistischen Monatsheften“ (Oktober-Heft v. J.) meinte Gen. Tross, daß die Regierung durch eine Obstruktionstaktik unsererseits „eine Blamage sondergleichen“ erleben würde. Das aber ist das selbstverständliche Schicksal preussischer Regierungen, daß sie sich vor dem In- und Ausland dauernd blamieren. Die Blamage ist der unentbehrliche Zustand, ohne den eine preussische Regierung nicht leben kann. Die Macht der Regierung würde durch diese „Blamage“ aber eher etwas gestärkt als geschwächt, und deshalb können wir trotz der leichten Durchführbarkeit einer solchen Taktik, trotz der Illusion, der auch wir uns früher über ein solches Vorgehen hingaben, eine derartige Probe aufs Exempel nicht empfehlen, so verlockend es wäre, die Herren Kommerzienräte und Rentiers zu tagelangen Verweilen bei einer Wahlhölle zu zwingen.

Durch den bindenden Beschluß des Mainzer Parteitages, den ein preussischer Parteitag nicht umzustößen beabsichtigt ist, sind unsere Genossen verpflichtet, bei den Urwahlen lediglich für sozialdemokratische Wahlmänner zu stimmen. — außer natürlich bei solchen Stichwahlen, bei denen unsre Partei ausfällt. Leider ist aber von einigen Seiten bereits eine andere Taktik empfohlen worden. Wir halten uns unsererseits für verpflichtet, unsere Ansicht zu begründen, welche allen Wahlkommissionen oder dergleichen aus prinzipiellen und taktischen Gründen feindlich gegenübersteht. — Nach dem Beschluß des Mainzer Parteitages dürfen Wahlkommissionen bei den Abgeordnetenwahlen abgeschlossen werden, wenn solche die Zustimmung des als Zentral-Wahlkomitee fungierenden Parteivorstandes finden. Wir unsererseits empfehlen aber dem preussischen Parteitag folgenden Beschluß:

Bei den Urwahlen haben die Parteigenossen im ersten Wahlgange nur für sozialdemokratische Kandidaten, im zweiten Wahlgange für diejenige Partei zu stimmen, welche als das „kleinere Übel“ zu betrachten ist.

Bei der Abgeordnetenwahl haben die der Partei angehörenden Wahlmänner so lange nur für sozialdemokratische Kandidaten zu stimmen, bis diese ausfallen. Von den dann nach zur Wahl stehenden Kandidaten haben die sozialdemokratischen Wahlmänner bei jedem Wahlgange für denjenigen Kandidaten anzustimmen, der von den noch zur Wahl stehenden seiner Wertung nach als das geringere Übel anzusehen ist. — „Kleines Übel“ als das „kleinere“ anzuerkennen ist bestimmt die Kernvorschrift des Wahlgesetzes.

Dies und nicht umgekehrt ist das keine der gegnerischen Parteien zu einem Kompromiß mit uns zu haben ist. Zwar ist es richtig, daß wir es in einigen Wahlkreisen in der Hand haben, durch Wahlhandlung bei einer engeren Wahl solche Parteien durchfallen zu lassen, welche auf Grund unsrer Stellungnahme bei den Reichstagswahlen den Vorzug zu sein glauben, unter Berücksichtigung der Interessen der Arbeiterklasse aber nur einen geringeren Wert zu haben, wenn wir annehmen, daß sie besser ihren Kandidaten

Feinden ihre eigenen Sitze überlassen, als daß sie bei der öffentlichen Wahl für die sozialdemokratischen Kandidaten stimmen. Die einzigen Zusagen, die in der Presse hier oder da erschienen, rührten von einigen Mitgliedern der Freisinnigen Vereinigung und von vereinzelten Polen her; die Freisinnige Volkspartei hat stets offen erklärt, daß sie für einen Kompromiß mit den Sozialdemokraten unter keinen Umständen zu haben ist. Wenn wir von der Lauterkeit der Gesinnung der Herren Barth und Köpcke, der Professoren v. Liszt und Mommsen auch überzeugt sind, so sind wir doch nicht minder davon durchdrungen, daß diese paar Ideologen ihre Mannen nicht hinter sich haben, wenn es gilt, sie bei einer öffentlichen Abstimmung zur Wahl sozialdemokratischer Kandidaten zu veranlassen. — Die temperamentvolle Aeußerung Koszelski-Admiralskis darf nicht übersehen werden. Die toth habenden Polen werden sich wohl kaum entschließen, infolge der parlamentarischen Politik der Regierung einem leibhaftigen Sozialdemokraten in das Abgeordnetenhaus zu verschleppen, denn die wirtschaftlichen Interessen des polnischen Adels und der polnischen Bourgeoisie stehen in striktem Gegensatz zu denen der Arbeiterklasse. Wenn aber — wider Erwarten! — die Polen wirklich geneigt wären, unsre Partei für entsprechende Gegenleistungen zu unterstützen, so hätten sie doch nicht die geringste Macht dazu, denn in denjenigen Wahlkreisen, in denen die Polen ausschlaggebend sind, haben unsre Genossen sowieso keine Aussichten. —

Politische Uebersicht.

Magdeburg, den 9. April 1903.

Generalstreik in Holland.

Wenn kapitalistische Blätter melden, daß der Streik der holländischen Eisenbahner und anderer Arbeiterkategorien, die sich ihnen angeschlossen haben, im Niedergang begriffen ist, so ist diese Meldung lügenhaft. Gerade jetzt hat das Streikkomitee die Order ausgegeben, daß der allgemeine Generalstreik im ganzen Lande proklamiert werden soll. Nach dem Beschluß des Komitees soll der allgemeine Ausstand heute Donnerstag früh 6 Uhr ausbrechen. Die holländischen Arbeitgeber des Transportgewerbes haben ihren ganzen Betrieb eingestellt.

Im Haag versuchten Ausländische die Brotwagen zu plündern, dieselben werden infolgedessen von Polizei- und Sozialpatrouillen eskortiert. Seitens der englischen Sozialisten wurden den Ausländern bereits größere Geldunterstützungen zur Verfügung gestellt.

Das Schutzkomitee erklärte am Mittwoch den Ausstand im Baugewerbe. Das Schutzkomitee verspricht das Ende des Ausstandes für den Fall der Ablehnung des Gesetzes gegen die Ausstände.

Inzwischen fährt die holländische besitzende Klasse mit ihrem Verbrechen fort.

Die zweite Kammer, eine politische Kamorra schamloser Art, hat gestern mit 80 gegen 6 Stimmen den Artikel 1 der die Ausstände betreffenden Vorlage angenommen. Dagegen stimmten nur die Sozialisten. Die „Liberalen“, eine Bande niederträchtiger Bourgeois, stimmte für den Paragraphen.

Die Annahme des Artikels 1 über die Streikvorlage erfolgte, nachdem eine Reihe von Gewaltsordnungsanträgen der Sozialisten, durch die die Beratung der einzelnen Artikel vereitelt werden sollte, abgelehnt waren; im Laufe der Verhandlungen hierüber kam es zu zwei erregten Szenen. Bei der Beratung des Artikels 2, betreffend die Verurteilung im Ausstand tretender Eisenbahnangehöriger, erklärte die liberale Linke, sie werde für den Artikel stimmen, da ihr die nunmehr erfolgte Regelung der Verhältnisse dieser Angelegenheiten genügend scheine.

Bis gestern nachmittag sind in Berlin nach der Berliner „Volksztg.“ keine Meldungen eingelaufen, die der preussischen Eisenbahnverwaltung zu besonderen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem in Holland proklamierten General-Ausstand Veranlassung gegeben hätten. Immerhin macht sich eine Wirkung des Streiks bereits jetzt in der Richtung wahrnehmbar, daß die Kohlentransporte nach der holländischen Grenze stark zurückgehen. Es ist Vorsorge getroffen, daß gegebenen Falls der Dienst auf holländischen Grenzbahnen, soweit sie auf deutsches Gebiet hinübergreifen, von deutschem Personal übernommen werden kann. Sollten sich Schwierigkeiten in der Abfertigung nach Holland bestimmter Güter ergeben, so wird, um Störungen an den Grenzplätzen zu vermeiden, die Annahme solcher Güter seitens der deutschen Eisenbahnverwaltungen sistiert werden. Ebenso wird man im Hinblick die Ausgabe von Fahrkarten nach Holland unterbrechen.

Zu wünschen wäre, daß der Generalstreik die Interessen der Besizenden nicht verletze. Daß diese Kategorien ihre demagogischen Propaganda durch stärkere Bemühungen

Lange & Münzer

→ 51a Breiteweg 51a



Kinderhut
aus zweifarbigen Geflecht, mit Stofflagen **95 Pf.**



Damenhut
mit einfarbigen u. gemischt. Seidenstofflagen **1.15 M.**



Damenhut
mit vollen Seidenstofflagen zweifärbig garniert **1.35 M.**



Damenhut
mit vollen Seidenstofflagen, Samitband übergarniert und Rosenuntergarnitur **2.75 M.**



Damenhut
Capelineform mit Seidenstofflagen und Blumenverzierung . . **3.75 M.**



Damenhut
Bergkamm, mit Stoff- und Seidenstofflagen, Spitzenlagen und Blumenuntergarnitur **4.50 M.**



Garnierter Bolerohut
für Damen und Mädchen . . . **1.25 M.**



Bolerohut
mit voller Seidenstoffflette, Samitbänder, Agraffen etc. . . **3.35 M.**

Rembrandtformen 42 Pf.

Boleroformen 75 Pf.

Corona- und Premier-Räder, Neue Fahrräder 85 Pf.
Hadedank & Schulschenk
Gr. Jankstraße 2.

Burg Jacobistr. 5 **Geschäfts-Verlegung.** f. Burg Jacobistr. 5.
Für den heutigen Tage verlege ich mein
Friseur-Geschäft nach **Jacobistr. 5**
und werde meine Herren, Damen und Gönner ganz er-
gebenst bitten, sich zu dem neuen Lokal zu begeben, wenn der Herr
Friseur Herr **Emil Bittkau** in der **Gr. Jankstraße** zu erwidern
wünscht. Ich empfehle mein großes Lager erster Parfümerien
und Toilettenartikel in allen Sorten, sowie auch meine
Kleider- und Hüten- u. auch meine eleganten Bekleidungs-
gegenstände in jeder Weise billig, sauber und nach Maß zu liefern.
Für die Herren Herren
Emil Bittkau, Friseurmeister
Verlegung aller anderen Geschäfte, wie **Gr. Jankstraße, Jacobistr.**
u. **Schulze** zu meinem **Neulokal** in **Burg**
Jacobistr. 5 bei **Kaufmann** zu billigen Preisen. **E. C. Jacobistr. 5**

Fleisch-Dierrte!
Heute Freitag während der erlaubten Zeit
und morgen Sonnabend bis 9 Uhr abends
Fleischverkauf!!
Besonders empfehle einengr. Posten prima Fettfälscher.
A. Bosse, Gr. Münzstraße 14.

Strassb. Hut-Bazar
Inhaber: **Sitta Kühne**
Magdeburg 2125
1. Geschäft: **Prinzweg 134**,
Ecke **Prinzstraße**
2. Geschäft: **Prinzweg 174**,
Ecke **Prinzstraße**
3. Geschäft: **Burg, Schen-
kenstraße Nr. 9.**
Größtes Hutgeschäft
— am Platze —

Burg. Burg.
Empfehle zum Feste meine
II. Fleisch- u. Wurstwaren
F. Nitsche, Fleischermeister.
Gewerkschafts-Sekretariat Magdeburg.
Gr. Jankstraße 1a.
Rechnungs-Verkehr: Montag von 12-1, abends von 5-7 Uhr.
Für den heutigen Tage verlege ich mein
Geschäft nach **Jacobistr. 5** und werde meine
Herren, Damen und Gönner ganz ergebenst bitten,
sich zu dem neuen Lokal zu begeben, wenn der Herr
Friseur Herr **Emil Bittkau** in der **Gr. Jankstraße** zu erwidern
wünscht. Ich empfehle mein großes Lager erster Parfümerien
und Toilettenartikel in allen Sorten, sowie auch meine
Kleider- und Hüten- u. auch meine eleganten Bekleidungs-
gegenstände in jeder Weise billig, sauber und nach Maß zu liefern.
Für die Herren Herren
Emil Bittkau, Friseurmeister

S. Levy
Endenburg, Halberstädterstr. 41.
empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen:
Garnterete u. ungarnterte Damen- u. Mädchenhüte.
Korsetts in jeder Preislage, Krawatten, Kragen,
Serviteurs, Dozentträger u. Schirme.
Wäsche für Herren, Damen u. Kinder in größtem
Sortiment. Fertige Kinderkleider für jedes Alter.
Handschuhe, Strümpfe u. Socken.
Gardinen und Spachtel-Mouleaus.

Sur bevorstehenden Saison bringe ich meine
Dampffärberei und chemische Wasch-Anstalt
 den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung.

Als Besonderheit: Waschen, Spannen und Pressen von Gardinen pro Fenster 1.00 Mk.
 Nur Spannen und Pressen pro Fenster 0.50 Mk.
Solide Preise! Fabrik: Sudenburg, Halberstädterstrasse 20. Schnellste Lieferung!
Läden: Sudenburg, Halberstädterstrasse 30d. Magdeburg, Königstrasse 26, gegenüber dem Zirkus.
 Buckau, Feldstrasse 62a. Annahme Wilhelmstadt, Arndtstrasse 40.
Paul Weinbeer.

Frische Fleisch- und Wurstwaren
 sowie täglich:
 warme Knoblauchwurst und Pökelfleisch
 empfiehlt
Eduard Schöndube, Obvestedt
 Fleischermeister.

Quedlinburg.
 Freitag u. Sonnabend sind von
 2 selbstgemästeten Schweinen
 Fleisch u. alle Sorten Wurst
 zu haben bei 2891
August Wölfer
 Marischlingerhof 24.

Volkversammlung
 am Karfreitag, abends 7 Uhr
 im Thalia-Saal Buckau, Dorotheenstr. 14.
 Tages-Ordnung:
 1. Die Sozialdemokratie u. die bürgerlichen Parteien.
 2. Die Polizei und das Walhalla-Theater.
 Recht zahlreichen Besuch wünscht
Der Einberufer.

Große Gelegenheits-Posten
 neu eingetroffen.
 Gardinen in weiß und creme von 30—90 Pf.
 Schwere breite Handtücher, Meter 18, 23, 28 Pf.
 Fertige Bezüge, gebüßelt und kariert 2.48, 2.90, 3.50
 Fertige Betttücher, ohne Naht . . . 1.00, 1.20, 1.50
 Herren-Serviteurs, in guten Qualitäten 15—75 Pf.
 Herren-Kragen, nur neue Formen . . . 15—40 Pf.
 Herren-Krawatten, ganz neue Sachen zu sehr
 billigen Preisen.
 Damen-Schleifen, in allen Farben von . . . 20 Pf. an
 Damen-Korsetts . . . von 0.50—4.50
 nur neue Formen in allen Weiten.
 Weiße Damen-, Herren- u. Kinder-
 Hemden, Barchent-Hemden,
 Arbeiter-Blusen, Röcke, Schürzen,
Hosen
 lasse ich selbst anfertigen, verwende nur reelle, halt-
 bare Stoffe, und kaufen Sie daher diese Artikel bei
 mir sehr preiswert.
D. Lichtenstein
 Jakobstrasse 24, Ecke Blaubeilstrasse.

Zum Ofterfest
 empfiehlt 2911
 Feinen Aufschnitt und alle
 Sorten Wurst eigener
 Schlachtung.
 Frisches Schweinefleisch
 zum billigsten Tagespreis.
E. Glaser, Zimmermannstr. 10.

Bin von meiner Krankheit
 wieder hergestellt und habe meine
 Praxis in vollem Umfange
 wieder aufgenommen. 2932
Dr. med. Grünberg
 Magdeburg-Neustadt.

Burg. Burg.
„Bürger Bierhalle“
 Unterhagen 51.
 Sonnabend und am 1. Ofterfeiertag
Gr. Bockbierfest
 unter gütiger Mitwirkung des Musik-
 vereins „Edelweiß“.
 Freundlich ladet ein 292
H. Grosstück, Bretter.

Was muss man
 von der
Geographie
 wissen?
 Allgemeinverständlich dargestellt von
 Dr. Julius Reiner.
 Preis 1.50 Mk.
 Buchhandl. Volkstimme

Barleben.
 Gasthof Zur goldenen Engel.
 Am Ofterfest 2894
Gr. Bockbierfest.
 Freundlich ladet ein C. Schrader.

Leih-Haus
M. Korn
 Franziskanerstrasse Nr. 3a
Geld 335
 für alle Wertfachen.

Halberstadt.
 Am Karfreitag den 10. April, abends 8 1/2 Uhr
 im „Odeum“
Oeffentliche
Gewerkschafts-Versammlung.
 Tages-Ordnung:
 1. Stellungnahme zum Maifest.
 2. Verschiedenes.
 Wir erwarten, daß die organisierten Arbeiter für eine gut besuchte
 Versammlung sorgen.
Der Einberufer.

Halberstadt.
 Karfreitag, abends 8 Uhr, findet im „Odeum“ eine
Partei-Versammlung
 statt mit der Tages-Ordnung:
 1. Wie feiern wir den 1. Mai?
 2. Verschiedenes.
 Arbeiter, Parteigenossen! Es ist eure Pflicht, in dieser Versamm-
 lung zu erscheinen.
Der Einberufer.

Burg. Burg.
Freie Turnerschaft.
 Am 1. Ofterfeiertage 1903 im
 „Hohenzollernpark“
Gr. Unterhaltungsabend
 bestehend aus
 Konzert, Carree und humoristischen
 Aufführungen.
 — Großartiges Programm. —
 Programme à 25 Pfg.
 sind zu haben bei den Turngenossen S. Reimide,
 Wacker: A. Smutter, Magdeburgerstrasse 15;
 R. Göze, Breitenweg, und im Vereinslokal.
 Saalöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.
 Freundlich ladet ein
Der Vorstand
 J. A.: D. Hübben, Vorsitzender.

Zirkus.
 An den 3 Ofterfesttagen
 täglich
 2 humoristische
 Familien-Vorstellungen
Gustav Kluck's
 erster Magdeburger Volk-
 sänger-Gesellschaft.
 Ein Programm von Anfang
 bis Ende alles neu.
 Sie sind alle da!!
 Lilly
 Gustav
 und Max
 Kluck.
 Die Preise sind die alten
 und haben sämtliche im Um-
 lauf befindlichen Vorzugskarten
 Gültigkeit. Auch sind in den
 meisten Biergasthöfen Vor-
 zugskarten zu haben. Zu den
 Nachmittags-Vorstellungen zahlen
 Erwachsene 20 Pfennig, Kinder
 10 Pfennig.

Stadt-Theater.
 Freitag den 10. April geschlossen.
 Sonnabend den 11. April.
Der zerbrochene Krug.
 Lustspiel in 1 Aufzuge v. F. v. Schiller.
 Hierauf:
Minna von Barnhelm.
 Lustspiel in 5 Aufzügen
 von G. E. Lessing.
 Sonntag den 12. April, nachmittags
 3 Uhr, zu kleinen Preisen.
 Karten 1.50 Mk.
Der Güttenbesitzer.

Konsum-Verein Barleben
 E. G. m. b. H.
 Am Sonnabend den 18. April 1903, abends 8 1/2 Uhr
General-Versammlung
 im Lokal des Herrn Schrader in Barleben.
 Tages-Ordnung:
 1. Halbjährlicher Geschäftsbericht.
 2. Bericht der Baukommission.
 3. Verschiedenes.
 Anträge sind bis zum 14. April einzuwenden.
Der Aufsichtsrat.

Calbe a. S.
Allgemein. Arbeiter- u. Arbeiterinnen-Verein
 zu Calbe a. S.
 Am 1. Ofterfesttag, abds. 8 Uhr in der „Brinkkapelle“
Unterhaltungs-Abend
 bestehend in
 Konzert, komischen Vorträgen u. Theater.
 Tickets im Vorverkauf à 25 Pf.
 sind zu haben bei den Herren G. Willmer, Poststraße;
 Fr. Hammermann, Magdeburgerstrasse; Fr. Gögel,
 Markt; Aug. Engler, Breitenstrasse; Fr. Arnold,
 Mühlstrasse; Aug. Schömann, Gohrdorferstrasse, sowie
 in der „Brinkkapelle“.
 Saalöffnung 7 Uhr.
 Einen geselligen Abend versprechend, ladet ein
Der Vorstand.

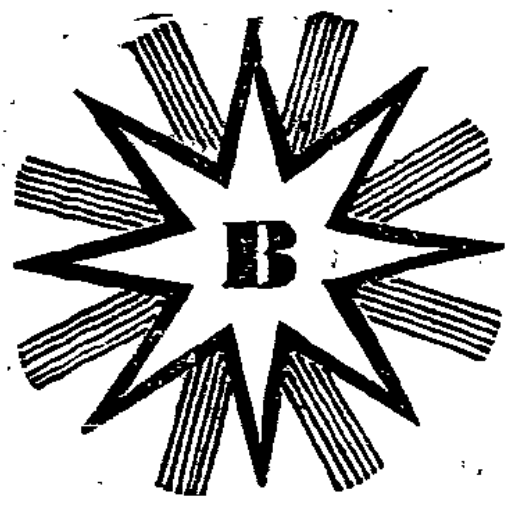
Tod's-Anzeige.
 Am Mittwoch den 8. April
 starb nach kurzen Krankenlager
 unsere gute Tochter u. Schwester
Gertrud Bollmann
 im Alter von 1 Jahr 4 Mo-
 naten, was wir hiermit allen
 Freunden und Bekannten tief-
 betrübt anzeigen. 855
 M. - M e u r a d t
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Städtliche Arbeitsnachweisstelle
Magdeburg
 Kostenlose Vermittlung von männlichen und weiblichen Arbeits-
 kräften, sowie feinerem Personal nach hier und auswärts.
 Fernsprechanschluß: Rathaus Nr. 2150—2155.
 Männliche Abteilung: Fochsberg 13, Hof rechts.
 Weibliche Abteilung: Bei der Hauptwache Nr. 5.
 Öffnet:
 Männliche Abteilung: 8—12 Uhr vorm. und 3—6 Uhr nachm.
 Weibliche 1—1 1/2 4—7

Verband d. Hafenarbeiter u. verwandter
Berufsgenossen Deutschlands
Mitgliedschaft Schönebeck.
 Unter **6. Stiftungsfest**
 findet am 1. Ofterfeiertage, den abends 7 Uhr, an im
 großen Saale des „Stadtgart“ statt, bestehend aus
 Konzert, Festrede, humoristischen Auf-
 führungen und Ball.
 Sämtliche Gewerkschaften sind hierzu eingeladen.
 Programm Karten sind an folgenden Stellen zu haben:
 „Bayer Restaurant“, Köhligstr. 16, Restaurateur F. Dienert
 und C. Gutz, Köhligstr., „Stadtgart“, Barbier Starflüg,
 „Waldpark“; in Gr. Salze bei W. Habertorn, Rathausstr. 3;
 in Frohe beim Gohrdorfer Franz; außerdem bei sämtlichen
 Gewerkschaftsmitgliedern und beim Festkomitee.
Das Festkomitee.

Turnverein „Vorwärts“ Sudenburg-Wilhelmstadt
 Sonntag den 12. April, nachm. 4 Uhr
Oster-Vergnügen
 bestehend in Konzert, Theater, Carree und Ball
 im Luisenpark, Spielgartenstr. 10.
 Ein Ausklang nach der Dorfschenke.
 Es ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Luisen-Park
 Wilhelmstadt, Spielgartenstr. 10
Großes Garten-Restaurant.
 Am 1. Ofterfesttage, bei günstigem Wetter:
Großes Garten-Konzert.
 Von 3 Uhr ab im großen Saale:
Gesellschafts-Ball.
 Beginn im Spielgarten 15 Pf.
 Jede auf meine Doppel-Regelbahn besonders aufmerksam.



Warenhaus Gebr. Barasch

Garnierte Hüte u. Formen

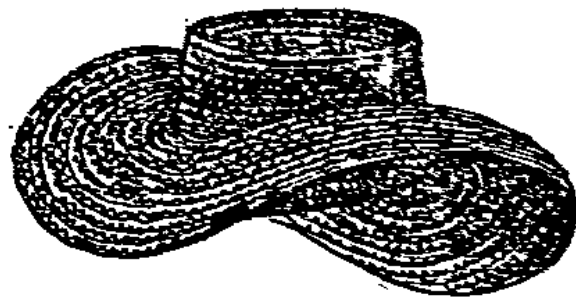
Donnerstag
Freitag
Sonnabend

Soweit der Vorrat reicht!

Soweit der Vorrat reicht!

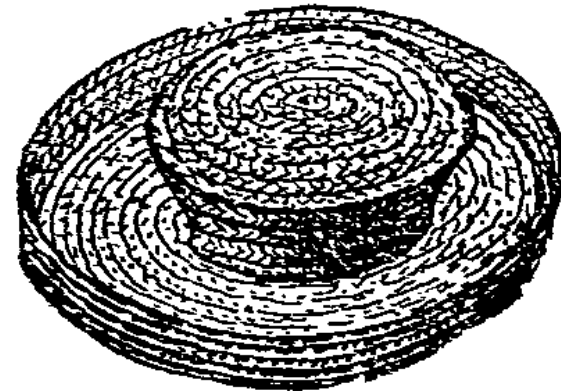
No. 1
Matlot-
Façon

mit Seidenstoff
— garniert —
85 Pf.



Rembrandt-Façon

in verschiedenen Modefarben 55 Pf.



Bolero-Façon

in diversen neuen Farben 98 Pf.



No. 5
Backfisch-
Hut

mit Seidenstoff-
Garnitur
1.35

No. 2
Rembrandt
Façon

sehr garniert mit
Seidengaze, Spitze
und Blumenrande

3.75



Kinder-Hut

mit Seidenstoffe . . . 1.25



Backfisch-Hut

mit Sammetausstattung
und Reissknopf . . . 2.45



No. 6
Toque-
Façon

imitiert Hochhaar mit
Flitterborde, Band
und Blumen reich
garniert

4.65

No. 3
Rembrandt
Façon

sehr garniert, mit
Zange und Blumen-
rande

1.95



Kinder-Hut

mit Stoff-Schleife . . . 95 Pf.



Mädchen-Hut

schwarz, mit Band-Garnitur 98 Pf.



No. 7
Toque-
Façon

mit reicher Chiffon-
und
Blumen-Garnitur

5.65

No. 4
Toque-
Façon

mit Spitze, Seiden-
Stoff,
eleganter garniert

4.95



No. 9
Bolero-Façon

in hell und dunkel, mit
mit Seidenstoff-Garnitur
und Schleife 2.95



No. 10
Bolero-Façon

mit Sammetausstattung,
auch garniert mit Seiden-
stoff, Spitze und Blumen 4.45



No. 8
Rembrandt
Façon

in diversen Farben
mit Chiffon,
Application und
Seidenmohr
garniert

6.95

Wolf Seelenfreund

→ 61 Breiteweg 61

Konserven

Ausverkauf

Schnittbohnen	2 Pfd.-Dose	Sonderpreis 24 Pf.
Brechbohnen	2 Pfd.-Dose	Sonderpreis 24 Pf.
Brechbohnen	3 Pfd.-Dose	Sonderpreis 35 Pf.
Prinzessbohnen	2 Pfd.-Dose	Sonderpreis 52 Pf.
Junge Erbsen, sehr fein	2 Pfd.-Dose	Sonderpreis 69 Pf.
Kaiserschoten	2 Pfd.-Dose	Sonderpreis 79 Pf.
Prima Perlbohnen	2 Pfd.-Dose	Sonderpreis 39 Pf.
Stangen-Schnittbohnen	2 Pfd.-Dose	Sonderpreis 37 Pf.
Leipziger Allerlei	2 Pfd.-Dose	Sonderpreis 66 Pf.
Erbsen mit Karotten	2 Pfd.-Dose	Sonderpreis 58 Pf.
Junge kleine Karotten	2 Pfd.-Dose	Sonderpreis 37 Pf.
Spinat ff.	1 Pfd.-Dose	Sonderpreis 29 Pf.
Braunkohl	2 Pfd.-Dose	Sonderpreis 25 Pf.
Steinpilze	2 Pfd.-Dose	Sonderpreis 92 Pf.
Morcheln	2 Pfd.-Dose	Sonderpreis 90 Pf.
Morcheln	1 Pfd.-Dose	Sonderpreis 50 Pf.

Stangenspargel	1 Pfd.-Dose	Sonderpreis 50 65 78 Pf.
Stangenspargel	2 Pfd.-Dose	Sonderpreis 110 140 160 Pf.

Brechspargel	1 Pfd.-Dose	Sonderpreis 35 50 60 Pf.
Brechspargel	2 Pfd.-Dose	Sonderpreis 58 75 90 Pf.
Spargelenden	2 Pfd.-Dose	Sonderpreis 50 Pf.
Reineclauden	1 Pfd.-Dose	Sonderpreis 50 Pf.
Reineclauden	2 Pfd.-Dose	Sonderpreis 82 Pf.
Melange	1 Pfd.-Dose	Sonderpreis 65 Pf.
Melange	2 Pfd.-Dose	Sonderpreis 125 Pf.
Pfirsiche	2 Pfd.-Dose	Sonderpreis 120 Pf.
Mirabellen	2 Pfd.-Dose	Sonderpreis 80 Pf.
Mirabellen	1 Pfd.-Dose	Sonderpreis 50 Pf.
Geschälte Birnen in reinem Zucker	1 Pfd.-Dose	Sonderpreis 35 Pf.
Geschälte Birnen in reinem Zucker	2 Pfd.-Dose	Sonderpreis 58 Pf.

Oelsardinen Dose 43 Pf.

Appetitsild	Sonderpreis Dose 40 Pf.
Bismarckheringe	Sonderpreis Dose 52 Pf.
Delikatess-Anchovis	Sonderpreis Dose 38 Pf.
Delikatess-Anchovis in Gläsern	Sonderpreis Glas 36 Pf.
Delikatess-Heringe	Sonderpreis Dose 70 Pf.
Aal in Gelee 2 Pfd.-Dose	Sonderpreis 150 Pf.

Aal in Gelee 1 Pfd.-Dose	Sonderpreis Dose 95 Pf.
Nordsee-Krabben	Sonderpreis Dose 75 Pf.
Graf Bülow-Heringe	Sonderpreis Dose 50 Pf.
Rollmops	Sonderpreis Dose 75 Pf.
Lachs in Gelee	Sonderpreis Dose 100 Pf.
Delikatess-Bratheringe	Sonderpreis Dose 55 Pf.

Prima geräucherter Lachs Pfund 118 Pf.
im Ausschnitt $\frac{1}{4}$ Pfund 38 Pf.

Seelachs, geräuchert Pfd. 50 Pf.

Vorzüglicher Rotwein $\frac{1}{4}$ Flasche 33 Pf.

H. L. Lublin

Spezial-Korsetts



Korsett „Plastik“

verhindert vor allem das unschöne Einfallen der Taille vorn zwischen dem Abbruch des bisherigen Korsetts und der Achsel, gibt auch der schwächsten Dame an dieser Stelle eine abfolmt formvollend. Figur. Preis in bester Uhrfeder-Qual. **3.25**



Reform-Korsett

aus feinem Körper mit herauszunehmenden hoch elastischen Schienen (daher sehr leicht waschbar). Vorn zum Knöpfen, Rücken zum Schnüren, mit weicher Brust und Achselträgern. Reform-Korsett gibt dem Körper eine schöne Figur und vollständigen Halt, ohne einen Druck auf die inneren Organe auszuüben. Mit Knöpfen zum Befestigen der Rüste versehen

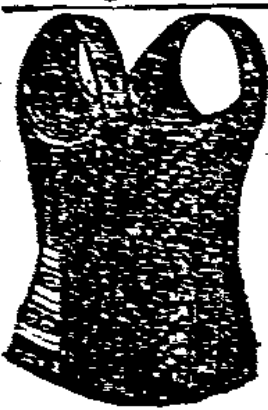
3.25



Korsett „Electric“

figt sehr bequem, gibt außerordentlich schöne Mittelfigur und ermöglicht infolge des leicht verstellbaren Leibgürtels, welcher aus Gummi verarbeitet ist, je nach Bedarf ein mehr oder weniger kräftiges Einhalten desselben.

4.25



Turn-Korsett

durhaus praktisches Korsett für ältere Mädchen, mit Achselträgern, durchweg auf Schnur gearbeitet, vorn zum Knöpfen

1.45 1.90



Frack-Korsetts

bequemen fester Stoff ohne den geringsten Druck auf den Rücken auszuüben

Diana mit ganz kleinem **2.75**
Juno mit kleinem **4.75**



Frack-Korsetts

verlängern die Taille und geben jugendliche, elegante Figur.

Venus **5.75**



Frack-Korsetts

verursachen keinerlei Druck auf den Magen, weil solche über demselben ganz gerade und hohl gearbeitet sind.

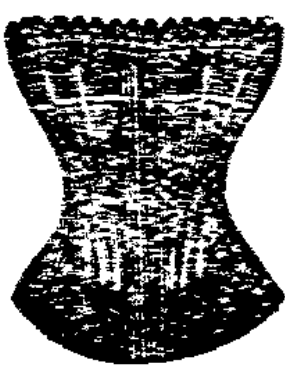
Gazelle hat den Vorzug, daß es jede Bewegung des Körpers gestattet, da die Einlagen über den Hüften nur bis zur Mitte durchgeführt werden **6.00**



Nähr-Korsett

mit sehr bewährtem Stoff
Sehr gute Qualität
Bewährt sich sehr

2.25 3.20



Sport-Korsett

besonders für heißen Sommer Zweck, gemacht aus leichtem Stoff, vorn und in den Seiten mit vorzüglicher Gummierung über den Hüften, nicht zu lang und hoch elegant gearbeitet

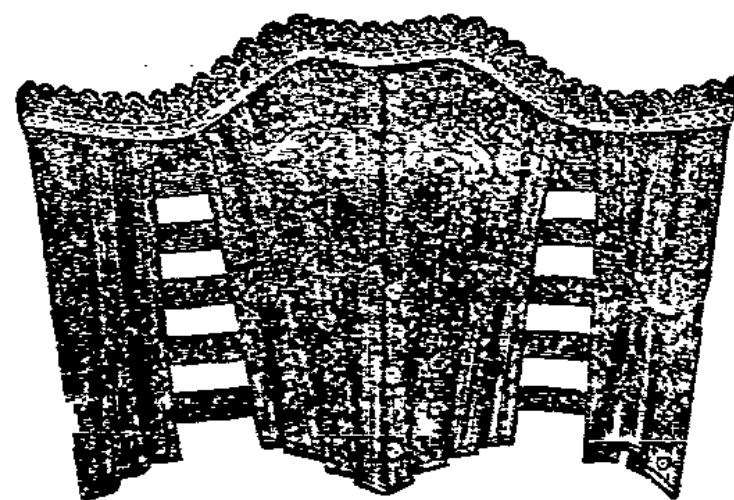
3.75



Viktoria-Korsett

besonders geeignet für den Sommer, wenn man nur bis in die Taille reichen den Gürtel, mit der Hüfte elegant abgerundeten Schamengürtel, in der Mitte eingesenkt, weil Schamengürtel mit zwei Spritzhaken

3.25



Gesundheits-Korsett für Magenkranke

Bermöge des sich in den Seiten und auf der Stelle über dem Magen befindlichen elastischen Gummizuges und keiner die Magenregion berührenden Blauschleif, verursacht dieses Korsett nicht den geringsten Druck auf den Magen. Der elastische Gummi gibt beim leichten Atemzuge nach und gestattet jegliche Bewegung (Bücken etc.) ohne den geringsten Druck. Der Schnitt gibt hohe Taille

2.50

Umstands-Korsett

besonders geeignet für den Sommer, wenn man nur bis in die Taille reichen den Gürtel, mit der Hüfte elegant abgerundeten Schamengürtel, in der Mitte eingesenkt, weil Schamengürtel mit zwei Spritzhaken

mit Gummi in der Mitte **3.25**
mit Spritzhaken **4.00**

Extra-Bestellungen nach Mass werden in wenigen Tagen geliefert

Schuh-Bazar-Vereinigung

Breiteweg 13

Magdeburg

neben Café National

Unerreicht
die
grösste Auswahl
am
Platze



Anerkannt
nur
dauerhafte, elegante
Waren
zu
enorm billigen
Preisen

Sommer-Saison 1903

Damen

Hausstiefele	Sehring	1.80
	Schwarz	2.50 und 3.00
Spangenschuhe	Sehr	2.75
	Rohleder	3.50
	do. mit Sechblatt	4.50
	gelbe und rote	4.00
Schnür- und Knopfstiefel	Bogcalf oder Sechblatt	5.00
	Rohleder	3.50
Schnür- und Knopfstiefel	do. mit Sechblatt	4.50
	gelbe und rote	4.00
	Bogcalf	5.50
	Rohleder	6.50
Schnür- und Knopfstiefel	Rohleder	5.00
	do. mit Sechblatt	6.50
	Rohleder	7.50
	gelbe und rote	6.50
Schnür- und Knopfstiefel	Bogcalf	7.50 bis 9.00
	Sechblatt	7.50 bis 9.50
Zugstiefel	Rohleder	4.50
	Sechblatt	3.75
	Rohleder	7.50
Tennischuhe	mit Leder	2.25 - 2.50
	Gummisohle	2.25 - 2.50
Segeltuchstiefel	mit Leder	2.75
	mit Gummi	2.75
Sandalen	schwarz	3.75
	gelb	3.75
Bantofel	mit Leder	35
	mit Gummi	35
	mit Leder	1.50
	mit Gummi	1.50
Reisechuhe	mit Leder	1.50
	mit Gummi	2.00

Kinder

Ohrenschuhe	schwarz und gelb	1.00
Spangenschuhe	schwarz und gelb	1.00 und 1.25
	Sechblatt	1.50
Knopfstiefel	Rohleder	1.80
	do. mit Sechblatt	1.80 und 2.00
Schnürstiefel	schwarz	1.35
	rot und gelb	1.80
Babytiefel		1.25

Mädchen

Spangenschuhe	Rohleder	2.25 bis 3.25
	Bogcalf	3.00 bis 4.00
Schnür- und Knopfstiefel	gelb und rot	2.00 bis 3.75
	Rohleder	2.50 bis 4.50
Schnür- und Knopfstiefel	mit Leder	1.50 bis 3.25
	mit Gummi	1.50 bis 3.25
Schnür- und Knopfstiefel	mit Leder	3.50 und 4.00
	mit Gummi	3.00 bis 4.00
Schnür- und Knopfstiefel	Rohleder	2.25 bis 4.00
	Sechblatt	2.75 bis 5.00
Schnür- und Knopfstiefel	gelb und rot	2.00 bis 5.00
	Rohleder	3.50 bis 6.50
Segeltuchstiefel	mit Leder	1.25 bis 1.50
	mit Gummi	1.50 bis 2.25
Bantofel	mit Leder	30 bis 70
	mit Gummi	70 bis 80
Reisechuhe	mit Leder	1.35
	mit Gummi	1.25 bis 1.50

Herren

Zug- und Schnürschuhe	Rohleder	4.25 bis 5.50
	do. mit Spiegelblatt	7.50
	gelbe	4.00
	Bogcalf	9.00
Zugstiefel	Chevreaug	10.50
	Rohleder	4.50
Schnürstiefel	Rindleder	5.50
	Spiegelleder	7.50
	Kalbleder	9.00
	Bogcalf oder Chevreaug	12.00
Schnallenstiefel	gelbe	5.00
	Rindleder	6.00
	Rohleder	7.50
	Kalbleder	9.00
Segeltuchstiefel	Bogcalf	8.50 und 10.50
	Chevreaug	9.00 und 13.00
Sandalen	Rindleder	6.00
	Rohleder	7.50
Reisechuhe	Bogcalf	12.00
	auf Keil mit Absatz	2.75
Sandalen	mit Absatz	3.00
	mit Gummisohle	2.75
Reisechuhe	braun und schwarz	4.50
	Milchleder	2.00
	Leder	2.75

Knaben

Ugraffentiefel	Rohleder, je nach Größe	1.50-3.75
	braun und rot	3.00 bis 5.00
Segeltuchstiefel	Kalbleder	3.50 bis 6.50
	auf Keil	1.25 bis 1.80
Sandalen	mit Absatz	1.80 bis 2.25
	mit Gummisohle	1.80
Ugraffentiefel	je nach Größe	2.75 und 3.25
	Kalbleder	4.50 bis 6.50
Segeltuchstiefel	Rindleder	5.50
	Kalbleder	7.50
	Bogcalf	8.00

Schnallenstiefel für Knaben Größe 36-39

5.50

Gewerbeaufsicht contra Gewerkschafts-Sekretariat.

Sie haben recht behalten, die da seit je der Meinung waren, daß die Gewerbe-Inspektion Magdeburg 1 dem Denken und Empfinden der Arbeiter weltfremd gegenüberstehe.

Dabei wollen wir gleich erwähnen, daß auch die Magdeburger Arbeiter — und vor allem die Arbeiterinnen — bei der Mitteilung von solchen Mißständen von demselben Mißtrauen gegen die Aufsichtsbeamten geplagt werden.

Man mag diese Befürchtungen für unberechtigt halten, man kann sie im Interesse der Arbeiter bedauern, aber man wird nicht bestreiten können, daß sie in breitestem Umfange vorhanden sind.

Man mag diese Befürchtungen für unberechtigt halten, man kann sie im Interesse der Arbeiter bedauern, aber man wird nicht bestreiten können, daß sie in breitestem Umfange vorhanden sind.

Zur Zweifler mögen hier einige Fälle mitgeteilt sein. In einer Fabrik in Köhlschtrade kam durch mangelhafte Vorrichtungen ein Brand aus.

Wir wissen nicht, ob dem Herrn Gewerbe-Inspektor Neumann der Sinn des Wortes „Anstandslos“ für den begünstigten Arbeiter nur sein der Stoff völlig klar ist.

In Verleumdungen haben wir die Ursache des Mißtrauens der Arbeiter gesehen und festgestellt, wie notwendig es ist, daß zwischen der Gewerbeaufsicht und dem Arbeiter eine Stelle vorhanden ist, welche die Mißstände und Angelegenheiten schlichtet und den Maßnahmen — ebenfalls gegen ihren Willen — den gelegentlichen Zwang erteilt.

Magdeburg, den 25. März 1903.

Im nächsten Gewerbe-Inspektion Magdeburg 1.

für nützlich, wenn diesen Frauen zur zweckmäßigen Erledigung der Geschäfte unsererseits vorgebrachte Formulare geliefert werden.

Daraufhin ging uns folgendes Schreiben zu, das mit wenigen dürren Worten die Ansicht unser Gewerbeaufsichtsbeamten klarlegt:

An das Gewerkschafts-Sekretariat hier. Auf das Schreiben vom 25. d. M. erwidere ich, daß ich das mit demselben mir zur Prüfung übermittelte Formular zur Aufnahme von Beschwerden über Mißstände und Angelegenheiten in Fabriken für den Gewerbeaufsichtsdienst weder für zweckmäßig noch für erforderlich erachte.

Also weder für zweckmäßig noch für erforderlich“ erachtet Herr Neumann unsere Tätigkeit. Die organisierte Arbeiterschaft — beiläufig etwa 48 Prozent der männlichen Arbeiter in Magdeburg — sowie eine ganze Reihe von Gewerbe-Inspektoren, deren sozialpolitische Kenntnisse allgemein geschätzt werden, sind anderer Ansicht.

Man mag über die beruflichen Organisationen denken wie man will, eine Erfahrungssache ist, daß, wo eine kräftige Arbeiter-Vertretung ist, auch die Arbeiter-Schutz-Gesetze eingehalten werden. . . . Nach jahrelangem Versehen des Instituts der Vertrauenspersonen kann das Urteil dahin ausgesprochen werden, daß aus den dürftigen Anfängen derselben allmählich eine für die Arbeiter jenseitsreiche und die Tätigkeit der Gewerbe-Inspektion unterstützende Einrichtung sich herausgebildet hat.

Man warte fast den Eindruck gewinnen, als würde durch die Verfolgung von Beschwerden, die wir mitteilen, uns eine Gefährdung erwiesen. Wir wollen mit allem Ernst betonen, daß durch das Ad-Konsequenzen unter „Waise“ und keinerlei Unannehmlichkeiten erwachsen werden.

Man hat dem Scheitern dieser Zeilen einmal gesagt, ein längliches zugehöriges Bemerkung wäre unter allen Umständen Vertrauen verlangen. Gemüß haben es das. Es frage sich nur, ob die Empfindungen von Menschen sich beherrschen lassen, wie z. B. menschliche Soldaten.

Man hat dem Scheitern dieser Zeilen einmal gesagt, ein längliches zugehöriges Bemerkung wäre unter allen Umständen Vertrauen verlangen. Gemüß haben es das. Es frage sich nur, ob die Empfindungen von Menschen sich beherrschen lassen, wie z. B. menschliche Soldaten.

Magdeburger Angelegenheiten.

Der Kampf gegen die „Volksstimme“ Weinstich nach: Nach innerhalb des Stadtrats Magdeburg umgeben, sondern unterredet für bereits auf die umliegenden Straßen. Es ist schonbedeutend auffällig, daß sowohl jetzt und vor der Wahl, uns mehrfach Ermittelungen jugend-

wonach Gastwirte, die lediglich Arbeiterkundschaft haben, die „Volksstimme“ abbestellen. So hat neuerdings in Sohlen der Gastwirt Müller unser Blatt wieder abbestellt. In Cracau, dem beliebten Ausflugsort der Magdeburger, gibt es zur Zeit keinen Wirt, der die „Volksstimme“ abonniert hat.

Achtung, Parteigenossen! Noch einmal erinnern wir Euch an die Versammlung, welche am Karfreitag im „Italia-Saal“ in Budau um 8 Uhr abends stattfindet.

Die Sozialdemokratie und die bürgerlichen Parteien. Nicht einen Vortrag gilt es anzuhören, sondern energisch die Agitation für die Reichstagswahlen zu beginnen.

Als zweiter Punkt steht Das Walhalla-Theater und die Polizei auf der Tagesordnung. (Redner: Genosse Albert.) Es ist notwendig, daß die Magdeburger Arbeiterschaft sich darüber äußert, ob sie sich veranlaßt sieht, einem Theater noch fernerhin ihre Gunst zu schenken.

Die „Logik“ der „Magdeb. Ztg.“. In einer Notiz über den sozialdemokratischen Bürgermeister von Kopenhagen versucht das Weltblatt der Fraktion Dr. Kiesebeck unsere Genossen Jensen dadurch herabzusetzen, daß es schreibt: Jensen sei der nicht Erfster Bürgermeister, sondern habe nur als — Kammerrat die Finanzverwaltung der dänischen Hauptstadt unter sich.

Abgelesen davon, daß unser Genosse Jensen trotz der „Magdeb. Ztg.“ als Erster Bürgermeister von Kopenhagen gewählt ist und auch die Funktionen eines solchen ausübt, wirkt die Verkleinerungsrichtung der „Magdeb. Ztg.“ auch schon deshalb überaus komisch, weil sie ja selbst das organisierte Talent und sein Geschick für die Lösung finanzieller Fragen rühmen muß.

Zur Demunziation der „Neuesten Nachrichten“. Herr Stein erklärt sich heute, uns folgendes Schreiben zu schicken: Es ist vollkommen unrichtig, daß die Firma W. A. Bawe bei Aufgabe ihres Interesses nach Magdeburg, daß wir in unserem Blatte ja dem Schicksale ihrer Firma einen großen Gehalt hat.

Im Stadt-Theater wird am Sonntag „Tudorige am Turm“ gegeben. Als Gäste wirken Klara Beyer, Ernst Krauß und Georg Melzer von der Bühne der Stadt-Theater mit. In der nächsten Woche wird Herr Meißner „Kraus Anne“ zum ersten Male aufgeführt.

Gerichts-Beilage. Gewerbegericht Magdeburg. Sitzung vom 5. April 1903.

Vorsitzender: Stadtrat Kaiser. Berichter: Kaufmann Groß und Fabrikant Jacharias, Rechtsbeist: Herr Käse und Maurer Fritze Adamshammer.

Der Tischlermeister Zimmermann war vor längerer Zeit dem Zimmermeister J. Stein (Muschel-Handwerker) d. g. m. b. H. nach der Angabe des Herrn Stein mehr als fünfzig an Zuschlägen zu legen veranlaßt, das er beim Antritt der Stelle verbrochen habe.

Der Tischlermeister Zimmermann war vor längerer Zeit dem Zimmermeister J. Stein (Muschel-Handwerker) d. g. m. b. H. nach der Angabe des Herrn Stein mehr als fünfzig an Zuschlägen zu legen veranlaßt, das er beim Antritt der Stelle verbrochen habe.

kontragt strikte Abweisung der Gegenforderung, da erstens sein Klient mehrfach den Nachweis seiner Leistungsfähigkeit als Maschinenjäger erbracht, wofür Schriftstücke aus andern Diktiven vorliegen. Zweitens seien die Störungen an der Maschine, auf Grund deren eine verminderte Leistungsfähigkeit des J. eingetreten sein soll, nicht durch die Schuld des J., sondern durch eine von anderer Seite veranlassete Verstellung des Vießtropfes hervorgerufen. Drittens hätte Herr Stein durchaus keine Ursache gehabt, gleich einem Seher von Berlin zu holen, sondern er hätte das fehlende Quantum durch Handfah, wie solches in andern Druckereien bei Betriebsstörungen auch üblich, herstellen lassen können. Zum Beweise dessen, daß J. an der mangelhaften Funktion der Sekma-Schneidmaschine schuldlos sei, beruft sich der Vertreter des J. auf den Maschinenjäger Schnelle (s. J. noch bei Herrn Stein), der in einer Versammlung der Maschinenjäger erklärt habe, daß nicht J., sondern die Verstellung des Vießtropfes an der verminderten Arbeitsleistung des J. die Schuld getragen hätte. Herr Schnelle, der zugegen ist, hierüber befragt, erklärt: Das sei eine Privatäußerung seinerseits gewesen, für die er einen Eid nicht ablegt. Die Äußerung getan zu haben, bekennt er nicht. Der Vorsitzende findet allerdings eine derartige Äußerungsweise etwas eigenartig. Zeuge Schnelle erklärt ferner, er müsse an seiner früheren Aussage festhalten, wonach er den J. nicht für fähig gehalten habe, an einer Sekma-Maschine zu arbeiten. Nachdem die Verhandlung über eine Stunde gedauert und von beiden Seiten umfangreiche Beweiserhebungen in Aussicht gestellt wurden, kam auf einbringliches Anraten des Vorsitzenden ein Vergleich zu Stande dahin, daß der Vertreter des Beklagten eine Schädigung des Herrn Stein um 15 Mark anerkennt. Letzterer erklärt sich bereit, noch 20 Mark zu zahlen, womit sich die Gegenpartei einverstanden erklärt.

Der Arbeiter Gebhard hat beim Glasermeister Hajenkamp in Arbeit gefunden und sollte am 24. März auf unbestimmte Zeit ausbleiben. Er hörte deshalb auf und klagt auf 18 Mark Lohnentschädigung. Beklagter erklärt, daß er nicht der Arbeitgeber, sondern daß dieses die eigentlichen Geldgeber, die Herren Dr. Gabs, Zahn und Bankier Jänisch seien. Der eigentliche Arbeitgeber läßt sich also schwer feststellen. Eingetragener Eigentümer von dem fraglichen Bau ist ein Herr Klemann. Der Vorsitzende verlangt von Herrn Hajenkamp im nächsten Termin die Vorlegung des Baugeschäftsvertrages, um festzustellen, wer der eigentliche Arbeitgeber ist.

Der Lehrling Wöhrdorf ist beim Fahrradreparateur Reising bereits ein Jahr in der Lehre und hat nach Angabe der Mutter desselben noch nichts gelernt. Sie verlangt heute auf Grund eines von einem Rechtskonsulenten angefertigten Schreibens, daß ihr Sohn auf Kosten des Herrn Reising bei einem Innungsmeister in die Lehre gegeben wird, was natürlich nicht angängig ist. Auf Verlangen erklärt sich Herr R. bereit, den Lehrling weiter zu beschäftigen, auch einen Vertrag abzuschließen. Die Mutter ist damit zufrieden.

Der Kunstglaser Hertel klagt gegen die Inhaberin der Kunstglaserfirma Jda van der Voort, vertreten durch den Ehemann, auf Ausstellung eines Lehrzeugnisses. Kläger hat bei der Beklagten zwei Jahre gelernt. Er sollte im ersten Jahre 6 Mark, im zweiten 12 Mark erhalten. Bei seiner Entlassung hatte er noch eine größere Restlohnsumme zu beanspruchen. Die Parteien verglichen sich auf 50 Mark; außerdem soll das Lehrgeld in der gewünschten Weise ergänzt werden.

Die Arbeiterin Schröder hat beim Bauunternehmer Röncke in der Neustadt in einem Neubau Wohnräume und Treppen gezeichnet, aber kein Geld dafür bekommen. Sie klagt auf Zahlung eines Restlohns von 21,60 Mark. Der Beklagte wird verurteilt, die Summe zu zahlen.

Der Hausdiener Rosenhagen ist bei der Firma Cohn beschäftigt gewesen und war dort entlassen, weil er beim Frühstückholen des Älteren kleinere Beträge, die ihm vom Personal eingehändigt wurden, für sich verwandt hatte. R. verlangt eine dreiwöchige Lohnentschädigung wegen plötzlicher Entlassung. Da Kläger die Unredlichkeit selber zugibt, wird er mit seiner Klage abgewiesen.

Der Kutcher Goldgrube klagt gegen den Bierverleger Stein auf eine 7-tägige Lohnentschädigung in Höhe von 15 Mark. Da Kläger seine Unterschrift unter ein Schreiben gegeben hat, wonach er ohne Kündigung entlassen werden kann, wird er mit seiner Klage abgewiesen.

In der Sache des Ranters Hebe und dreier Genossen gegen den Bauunternehmer Girund wird letzterer verurteilt, die geforderten Lohnentschädigungen zu zahlen.

Die Kandidaten zur Reichstagswahl im Regierungsbezirk Magdeburg

sind nunmehr in allen acht Wahlkreisen seitens der Sozialdemokraten nominiert. Es kandidieren im Wahlkreis

1. Salzweidel-Gardelegen: Stadtverordneter Wilhelm Haupt-Magdeburg;
2. Osterburg-Stendal: Gewerkschaftsbeamter Ferdinand Benders-Magdeburg;
3. Jerichow 1 und 2: Zigarrenhändler Karl Voigt-Gommern;
4. Magdeburg: Reichstagsabgeordneter Wilhelm Pfannkuch-Berlin;
5. Wolmirstedt-Neuhaldensleben: Stadtverordneter Richard Ritsch-Magdeburg;
6. Wanzleben: Gewerkschaftsbeamter J. Silberschmidt-Berlin;
7. Aschersleben-Calbe: Schriftsteller Albert Schmidt-Magdeburg;
8. Oschersleben-Halberstadt: Malermeister W. Bartels-Wernigerode.

In sämtlichen Wahlkreisen ist die Arbeit in vollem Gange! Parteigenossen! Die Agitation muß bis zur physischen Erschlaffung geführt werden. Laßt nichts unversucht, den alten Verstand zu erhalten und neuen hinzuzugewinnen!

Sch die Sozialdemokratie!

Chic garnierte **Damenhüte** sowie sämtliche Zutaten für Putz unerreicht billig.

Wir bitten um Besichtigung unsrer 20 Auslagen.

6% Rabatt auf alle Waren.

Bazar-Magdeburg Jakob- u. Peterstr.-Ecke

Sudeburg Halberstädterstr. 118a

Buckan Thiemstr. 1 2925

Wilhelmstr. Annastr. 2

Neustadt Lubeckerstr. 20

Bei Einkäufen bitten wir unsere Leser, diejenigen Geschäfte zu berücksichtigen, die uns und unsere Sache unterstützen.

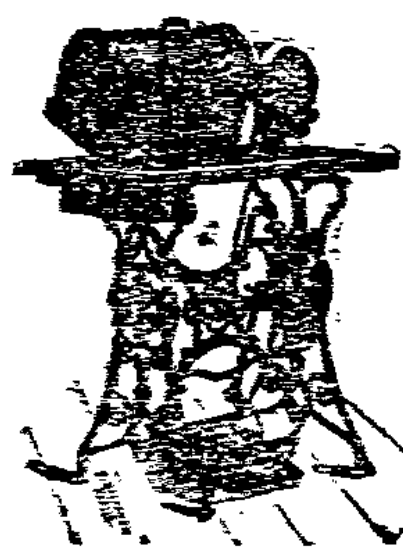
Kaiseradressen!

neßt einem Anhang **Krupp'scher Wohltätigkeitschwandel** von Prof. Albert Verlag von G. Birk u. Co., München. Preis 20 Pfennig.

Der Verfasser weiß auf Grund eigener Erlebnisse nach, wie die Kaiserreden schließlich der Krupp-Familie gemacht wurden. Die ein reiches Material für den bevorstehenden Wahlkampf enthaltende, 2 1/2 Bogen starke Broschüre ist zu beziehen durch die

Buchhandlung Volksstimme Jakobstraße 49

Aschersleben u. Umgegend



Keinem neuen Fremden und Bekannten ist die Bedeutung der Ascherslebener Maschinenfabrik unbekannt. Die Fabrik stellt eine große Anzahl von Maschinen her, die in der ganzen Provinz und in den umliegenden Ländern bekannt sind. Die Fabrik stellt folgende Maschinen her: Nähmaschinen, Fahrräder, Wasch- und Wringmaschinen. Die Fabrik stellt auch folgende Maschinen her: Schneidmaschinen, Nähmaschinen, Wasch- und Wringmaschinen. Die Fabrik stellt auch folgende Maschinen her: Schneidmaschinen, Nähmaschinen, Wasch- und Wringmaschinen.

Albert Presso, Aschersleben Eisenstraße 29.

Schöne, dauerhafte

Schuhwaren

finden Sie in grösster Auswahl in unserer Stern-Schuhwaren-Abteilung

59 Breiteweg 59
Sternberg & Co.



Vorfalbleder-Schnürstiefel

Preis 7,75 bis 8,50
Schuhwaren
Neue Neustadt
Grasbüchergasse und Reichsdrucker-Gasse 30.

Gratulationskarten empfiehlt Buchhandlung Volksstimme.

Wer einen Kinder-Stiefel kaufen will
Wer einen Mädchen-Stiefel kaufen will
Wer einen Damen-Stiefel kaufen will
Wer einen Herren-Stiefel kaufen will
Wer einen Knaben-Stiefel kaufen will

der elegant, dauerhaft und wirklich billig ist, Garantie für gutes Tragen bietet, versäume nicht, unsere Verkauf-Lokalitäten zu besuchen.



Masting & Co.

Johannisbergstrasse No. 1
Gegeüber dem Rathause
Jakobstrasse No. 46
Ecke Grosse Marktstrasse.

Zum Osterfeste

Zigarren- und Zigaretten-Lager

Super-Zigarren	20
Prinz-Zigarren	25
Gold-Zigarren	30
Reise-Zigarren	35
Stadt-Zigarren	40
Re. 15	45
Re. 20	50

Otto Lohmann, Sudeburg

Auktions-Haus

des Gerichtsrates aller Art
B. Wolff, 14
14 Schwanenstraße 14

Schuhwaren

B. Wolff

Zu jedem gekauften Gegenstand **Flicklappen gratis.**



Herrn-Anzüge

2729

in großer Auswahl
13, 15, 18 bis 39 Mark.

Emil Grand

Halberstadt

Fischmarkt 13

Fischmarkt 13

Sommer-Paletots
und Havelocks
8.50, 10.50, 15 bis 36 Mr.

Sommer-Joppen
95 Pfg.
1.35, 1.65 bis 8 Mr.

Hosen

1.65, 2.25, 3 bis 10 Mr.

Knaben-Anzüge

2.45, 3.25,
4.50 bis 15 Mr.

Elegante Anfertigung nach Maß.

Sehr ausgezeichnete Preise.

Sehr ausgezeichnete Preise.

Halberstadt, 2731

Hüte und Mützen

für Herren und Knaben.
Beste Qualität, größte Auswahl, billigste Preise.

A. Bruder, Hoheweg 12.

W. Korte, Halberstadt

Balenstraße 47

Motzschlächterei

335 mit Dampftrieb
Restauration u. Speisewirtschaft
ff. Speisen und Getränke.

Möbel, Polsterwaren,
Herren-, Knaben-Garderobe u. Schuhwaren
billigst zu verkaufen. 2225
Biener & Chusid
Gr. Marktstr. 16.

Wohne jetzt **Sohsefortstr. 34,**
Eingang **Am Weinhof.** 2897
Frau **Waldow,** Hebamme.

37 Sündenburg 37

Theodor Kraft

Schuhwaren-
Lager

Halberstädterstraße

Sämtliche 2585

Frühjahrs-Neuheiten

in bekannt besten Fabrikaten
sind jetzt in umfangreichster

37 Auswahl am 37
Lager.

Ia. Sauerkohl à Pfd. 5 Pf.

Ia. Schmittbohnen à Pfd. 12 Pf.

Sauergurken (hoch) 4 St. 10 Pf.

744 Lüneburgerstr. 30.

Tapeten

neueste Muster 2577

sowie pr. Asphaltpapier empfiehlt

Karl Thom

Groß-Otterleben.

Auf 2574

Zeitzahlung !!

Möbel, Spiegel

.. und Polsterwaren ..

Herren- u. Knaben-

Garderoben

Kl. Anz. und bef. Zeitl.

empfehlen

Biener & Chusid

Gr. Marktstr. 16.

Schultheiss' Brauerei

Aktien-Gesellschaft

Berlin • • Dessau



Schutz-Marko

Bestellungen auf

Schultheiss' Märzen

Schultheiss' Versand

Schultheiss' Monopol

in Flaschen und in Fässern

werden für Magdeburg und Umgegend entgegengenommen
von allen Herren Wiederverkäufern, welche Schultheiss'
Bier führen oder von der Niederlage der

Schultheiss' Brauerei

Aktien-Gesellschaft

2904

Fernsprecher 334 Magdeburg Olovenstedterstrasse 11

Meine bekannt großartige

2676

Oster-Ausstellung

ist eröffnet.

Konditorei Schliestedt, Halberstädterstr. 109.

Reichhaltigkeit und Billigkeit am Platze.

Mittwoch
der Magdeburger Volksküche
Sauptwache 5.
Sonnabend: Saure Kartoffelsuppe
mit Rippenfed.

Capeten Kelle von 5 Pf. an
Fritz Prager, Sudau
u. Wilhelmstadt. 815

Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum hiermit zur Mitteilung, daß ich
am 4. April 1903 **Lübeckerstraße III** ein

Schuhwaren-Lager

eröffnet habe.
Für gute Waaren und preiswerte Aufwartung werde ich
stets Sorge tragen. Ich bitte deshalb um gefl. Unterstützung
meines Unternehmens und halte mich Ihrem Wohlwollen bestens
empfohlen.

Carl Baumbach

Magdeburg-Neustadt.

Reparaturen elegant, billig und schnellstens.

855

Gratis verlange man von jedem Kolporteur ein Ver-
zeichnis von Werners Volksbüchern. Zu haben in
der **Buchhandlung Volksstimme.**

Magdeburger

Concurrenz-Gesellschaft

größtes Spezialgeschäft

für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung

Breiteweg 189/190

gegenüber der Steinstraße, im ersten Stock,
2850 offerieren:

Frühjahrs-Paletots und Mäntel
Saison-Neuheiten, elegante Jacoß. von 10-24 Mr.

Herren-Jackett-Anzüge
aus soliden modernen Buchstus von 10-30 Mr.

Herren-Jackett-Anzüge
in moderner Phantastikstoffen von 12-40 Mr.

Herren-Jackett-Anzüge
in Cheviot und Kammgara von 15-45 Mr.

Rock- und Gehrock-Anzüge
in den feinsten Drapes- und Kammgarnstoffen von 20-50 Mr.

Herren-Hosen
in dauerhaften Buchstus- und Kammgarnstoffen von 3-12 Mr.

Knaben-Blusen-Anzüge
hochgeschloffen, blau, mode und grau von 2 1/2 - 7 Mr.

Knaben-Blusen-Anzüge
hübsche Saison-Neuheiten von 4-10 Mr.

Knaben-Jackett-Anzüge
Manteltragen und Stückeri von 3-8 Mr.

Knaben-Schul-Anzüge
in guten Loden und Buchstus von 3-6 Mr.

Gute Arbeitshosen von 1 1/2 Mr. an

Prima Hamburger Lederhosen von 3 Mr. an

Echt blaue Monteur-Anzüge von 2 1/2 Mr. an

Spezialität:

Anzüge und Paletots für anormale Figuren,
als sehr schlanke wie auch stark beleibte Herren.

Streng feste und billigste Preise. Auf jedem Stück Ware
ist der Verkaufspreis in deutlich erkennbaren roten Zahlen und
Druckchrift verzeichnet, wodurch ein jeder vor Ueberschätzung
geschützt ist.

Magdeburger Concurrenz-Gesellschaft

in Firma **Mayer & Co.,** Magdeburg

Größtes Spezial-Geschäft

für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung

Breiteweg 189/190

gegenüber der Steinstraße, 1 Treppe

Gustav Richter Nachfolger * Edmund Steinfeldt

Schuhwaren-Verkaufshäuser

Hauptgeschäft **Breiteweg 3a**

schräg gegenüber der Hauptpost

Filiale

Jakobsstr. 38

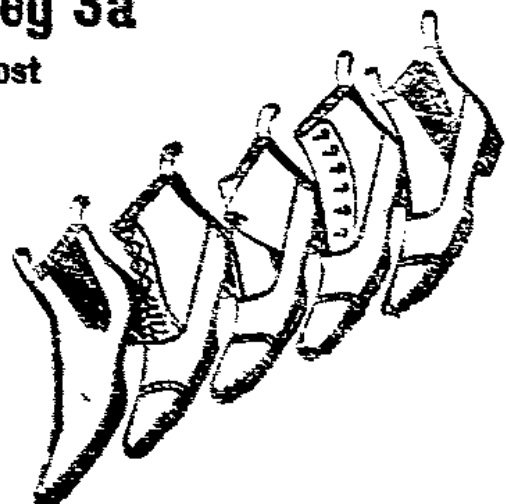
Ecke

Rotekrebsstrasse

Filiale

Neustadt

Lübeckerstr. 16



Grösste Auswahl — Billigste Preise — Strengste Reellität
Aufmerksame Bedienung

2558

? Ob es zu Ostern regnet?

oder nicht, ist es immer von Vorteil und Annehmlichkeit, einen schönen, guten und den empfindlichsten Füßen wohlthuenden Schuh zu besitzen.

Es veräume niemand, sich mit solchen zu versehen in den

Schuhwaren-Verkaufshäusern

Geb Brüder Schachmann

Magdeburg
Breiteweg 69/70.

Ausschneiden! **Mitbringen!**
5% **Gutschein.** 5%
Dieser Bon hat bei jedem Einkauf
bis 1. April 1903 einen Wert von

Buckau
Schönebeckerstr. 33.

Billig und gut kaufen Sie Ihre Schuhwaren bei

H. Reichardt

W.-Neustadt, Sübekerstr. 120 a.

Wichsleder-Herren-Halbschuhe	2274	4.75
" " Jagstiefel		5.25
" " Schnürstiefel		6.50
Bogcalc-		9.75
Wichsleder-Damen-Spangenschuhe		3.50
" " Knopf- u. Schnürschuhe		3.75
" " Knopfstiefel		5.25
" " Schnürstiefel		6.00
Bogcalc-		8.00
Wichsleder-Mädchen-Knopfstiefel, genagelt,		
Nr. 23 35 Wl. 2.25 bis Wl. 4.25		
Wichsleder-Knaben-Schnürstiefel, genagelt,		
Nr. 23 35 Wl. 2.00 bis 4.25		

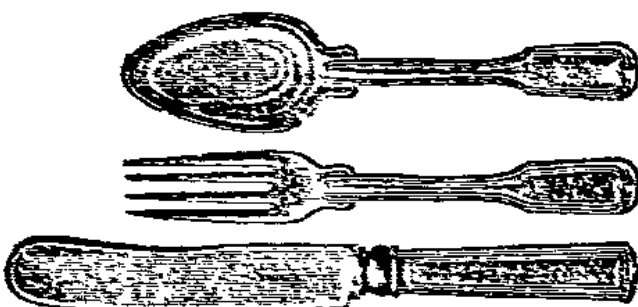
Guten Böden Kinder-Halbschuhe sehr billig!
Neuheiten
in eleganten Stiefeln - Goodyear-Welt - für Herren, Damen und Kinder.
Konfirmanten- Schuhe und Stiefel in größter Auswahl.

Sohlleder - Ausschnitt

sowie sämtliche Schuhmacher-Bedarfs-Artikel zu den billigsten Preisen empfiehlt

Joseph Kullmann

vormals Röder & Drabant
25 Jakobsstrasse 25.



Solinger Stahlwaren

en gros kauft man am besten in en détail
Gustav Felix Fabrik-Niederlage
Magdeburg, Kaiserstrasse 95 2848
Eigene Fabrik in Solingen

Anzüge Möbel

Betten und Polsterwaren jeder Art von der einfachsten bis zur elegantesten Einrichtung auf **Abzahlung** zu den denkbar leichtesten Bedingungen.

S. Osswald

Alte Ulrichstraße 14 I.

Kredit!

Kredit! Kredit!

Ganze Ausstattungen

Möbeln

jeder Holzart.

Betten & Polsterwaren

Kleiderchränke, Vertikowä, Sofas, Plüsch-Divans, Bettstellen, Mattressen, Weichschränke, Waschtische, Kommoden, Schreibtische, Spiegel, Regulatoren.

Herren- und Knaben-Garderoben

Damen-Jackets - Saccos - Capes

Alle Manufakturwaren

Abzahlung.

Reizend auch außerhalb auch ohne Abzahlung.

Max Meyer

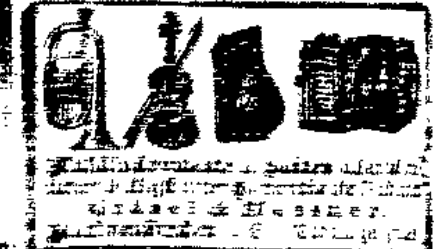
Eingang nur Judengasse 30

Kredit!

Schuhwaren
A. Bernstein
Konnenergüßer Str. 1
271 Breitenweg 271
n. Jungl. Str. 271
Konkursmasse
der rthand. Schuhwaren-
Konkursmasse

37 Südenburg 37
Neu aufgenommen!
Kinder-Anzüge
250-15 Wl.
Knaben-Anzüge
Konfirmanten-Anzüge
Arbeitschosen
Herren-Garderobe
Theodor Kraft
37 Halberstädter-Str. 37

Ge. Hülshagen, Friedrichstr. 17
Einfache mein
Lager aller Arten
Uhren und
Goldschmuck
Hugo Nesto, Uhrmacher.



Zum Feste

empfehle große Auswahl in
Hüten, Krawatten, Wäsche
Hosenträgern, Handschuhen
usw. 2670

Großes Lager in Sonnen- u. Regenschirmen, Herren- und Knaben-Hüten und -Mützen.

Handschuhe werden sauber gewaschen.
Sämtliche Reparaturen schnell und billig.

Franz Pützkühl

120 Sübekerstr. Neustadt Sübekerstr. 120

Wanderbuchhalter

und Buchhalter hat noch einige halbe Tage in der Woche frei, die im ganzen oder einzeln, auf Wand in die Fremde zu benutzen sind.

Besonders für Firmen aller Branchen, deren Buchhalter wegen Mangel an Zeit die Bücher nicht mehr führen kann, sich aber auch einen künftigen neuen Buchhalter nicht halten will, besonders möglich. Referenzen, Proben etc. 2552

E. Eitig, Breiteweg 236, II.



Hören Sie mal!!!

Günstigste Kaufgelegenheit für Schuhwaren.
Wegen vollständiger **Geschäfts- Uebergabe**

sollen die Vorräte in der Fabrik und den Verkaufsstellen **schleunigst geräumt** werden.

Herren-Zugstiefel	3.90, 4.90, 9.00, 7.50, 8.50	Mitt. ufm.
Herren-Schnürstiefel	5.50, 6.75, 8.50, 9.50	" "
Herren-Schaftstiefel	5.50, 6.50, 7.50	" "
Herren-Halbschuhe	3.50, 4.50, 6.00	" "
Herren-Segeltuchschuhe	3.00, 3.50	" "
Herren-Lackstiefel	8.50, 9.50	" "
Herren-Turnschuhe mit Gummisohle	2.55, 2.95	" "
Damen-Zugstiefel	3.40, 4.50, 5.50	" "
Damen-Knopf- u. Schnürstiefel	4.90, 6.00, 7.00	" "
Damen-Knopf- u. Schnürstiefel, gelb u. rot	5.90, 7.50	" "
Damen-Halbschuhe (Schnür- u. Spangensch.)	2.90, 3.50	" "
Damen-Lackschuhe	1.90, 2.75, 3.55	" "
Mädchen- und Knabenstiefel	2.50, 3.00, 3.50	" "
Kinderstiefel, schwarz, gelb und rot	1.50, 1.80	" "
Kinder-Turnschuhe mit Gummisohle	1.40, 1.65	" "
Engensocken	0.40	" "
Herren-, Damen- und Kinder-Pantoffeln	0.25	" "

Größte Auswahl in Stiefeln und Schuhen in schwarz, gelb und rot.

Deutsch-Amerik. Schuhfabrik
G. m. b. H.
159 Breitenweg 159
im Ulrichsbogen.

Ernst Ackmann
Gegr. 1880 **44 Jakobstr. 44** Gegr. 1880
empfiehlt sein großes Lager in

Hüten und Mützen
für Herren und Knaben
zu den billigsten Preisen.
Regenschirme. 2779

Leder-Ausschnitt
sowie Leisten und Schuhmacher-Bedarfsartikel kaufen Sie am besten und billigsten bei

Meyer Michaelis, Gr. Marktstraße 8.
Gegründet 1864

Direkt vom Fabrikanten kauft man Zigarren am besten!

Der große Umsatz, den ich durch meine Preisermäßigung erzielen konnte, veranlaßt mich, meine renommierten Zigarren-Marken weiter bei Abnahme von 1 Dsd. an zu nachfolgenden **billigen Engros-Preisen**

Sämtliche Sorten zu	Engros-Preise	
	pro Dsd.	pro 100 Stk
5 Stk	45 Stk	Mk. 3.25
6 Stk	50 Stk	Mk. 4.00
7 Stk	60 Stk	Mk. 4.75
8 Stk	70 Stk	Mk. 5.75
10 Stk	90 Stk	Mk. 7.00

Ich bringe mit meinem Renommee für durchaus gute, aus rein überreife Tabaken hergestellte Waren. Alle Marken eigener Fabrikat.
Zigarren-Fabrik Paul Meissner
Hauptgeschäft: **Schroederstraße**
Neben-Geschäft: **Halberstädterstr. 117.**
Zentrale: **Otto Fulbrecht**
Sudenburg
Emil Bittkau, Fabrikant.

Ehrenfried Finke
MAGDEBURG

125 Breitenweg 126

Rich. Kruse
Magdeburg-Neustadt,
Lübeckerstrasse 103,
Generalvertreter von **Göricks Westfalen-Diä,**
Motorräder,
Nähmaschinen,
Milch-Zentrifugen.
Bedeutendste Reparatur-Werkstätte mit Kraftbetrieb für Reparaturen aller Marken und Systeme; insbesondere bringe ich diese großartige Einrichtung den Herren Fahrradhaltern in empfehlende Erinnerung. Eine Labestelle für Akkumulatoren für Automobile u. Kraftäder wird voransichtlich 1. Juli eröffnet.

Sommer-Ueberzieher
Herren-Anzüge
Jacketts und Hosen
Goldene u. silb. Herren- und Damen-Uhren,
Uhrketten, lange Halsketten 2920
in prachtvollen Mustern
Goldene Trauringe
Armbänder, Broschen
Ohringe, Medaillons
bis Ostern zu Ausnahmepreisen spottbillig zu verkaufen
Franziskanerstr. 3a.
M. Korn.

Leih-Haus M. Korn
Franziskanerstr. 3a.
Sonabend den 11. April bis abends 9 Uhr **geöffnet.**
Am 1. Feiertag **geschlossen.**
Am 2. Feiertag morgens von 7-9 und 11-2 Uhr **geöffnet.**
Am 3. Feiertag an täglich von morgens 7 bis abends 8 Uhr ununterbrochen **geöffnet.**

Schuhwaren!
Billig! Billig!
Herren- u. Damenstiefel, Stiefelchen, Turn-, Strand- u. Kinderschuhe, Pantoffeln, auch aus Konkurrenzmassen stamm. Waren
Nur Neustadt, Schmidtstr. 44.

Meinen w. Kunden, sowie den verehrl. Einwohnern von Magdeburg-Sudenburg u. Umgegend zeige hierdurch erg. an, daß ich meine **Wandfabrik** von Braunschweigerstr. 41 nach Halberstädterstr. 110 verlegt und denselbst mit elektrischem Betriebe ausgerüstet habe.
Offeniere nach wie vor **Flaumenmüll** in bekannter Güte à Pfd. 15 Pf. bei Entnahme von 5 Pfund. — Auch führe jetzt mein beliebtes **Apfelmüll** wieder und empfehle solches à Pfd. 20 Pf. bei Entnahme von 5 Pfund.
Fr. Eschberger
H11 Magdeburg-S.

Bestrenommiertes Konfektions-Haus am Platze.

Beliebt

wegen der kulanten Bedienung Umtausch bereitwilligst

Bekannt

wegen der riesengrossen Auswahl in allen Abteilungen der von mir geführten Artikel

Bevorzugt

weil meine Garderoben die besten, solidesten und elegantesten sind

Bedeutend

billiger verkaufe ich wie viele meiner Konkurrenten

Streng feste Preise.

E. Finke

125 Breitenweg 126

W. Coors
Sudenburg, Halberstädterstr. 116
Großes Lager
solider **Schuhwaren**
in den einfachsten bis elegantesten Ausführungen.
Nirgends billiger. Nirgends besser.

Neelle Schuhwaren
für Herren, Damen u. Kinder erhalten Sie zu **spottbilligen Preisen** in 2708
E. Kaufuss' Schuhwaren-Geschäft
Neustadt, Quisenstr. 4
Ed. Friedrichstr.



Schulmappen und **Taschen**
gediegene Sattlerarbeit, billigst.
E. Todtenhoff,
Johannisfabrikstr. 2. 857

Sudenburg
M. Stahnke
Hutfabrik
empfiehlt zum Feste nur Neuheiten in **Seidenhüten, Mechanikhüten** (eigenes Fabrikat), **Filzhüten, deutschen, englischen, französischen und italienischen Haarhüten, Haus-, Sport- und Strassen-Mützen** für Herren und Knaben.
Regenschirme, Krawatten, nur erste Fabrikate bei wirklich streng reell billigen Preisen.
Nur Halberstädterstr. 39a | Nur 39a

Sudenburg.
Das größte und billigste
Brot
empfiehlt 2767
Bruno Hennig
Schöningerstr. 17/18.
Auf alle Backware 10 Proz. Rabatt.
Ohne Rabatt:
Osterruchen, à Dtl. 1.50.

Zentral-Leih-Haus
J. Jacoby
Al. Münzstr. 3, part.
ohne vis-à-vis.
Höchste Beleihung
an 2924
Warenposten, Wert-sachen, gute Garderobe, Wäsche etc.

Wohnung (3 Räume) mit Stallung sof. zu vermieten **Diesdorf Str. 222**

Jakobstrasse 50.

Die spottbilligen Preise

der vorzüglichste Sitz, sowie die unbedingte Haltbarkeit meiner

Herren- u. Knaben-Anzüge

werden seit länger als 10 Jahren weit und breit anerkannt

Kaufhaus Max Zehden

2907 Jakobstrasse 50

Größtes Spezial-Geschäft Magdeburgs für komplette

Herren- u. Knaben-Ausstattung

Jakobstrasse 50.

Ostern ist da!

Mit Glockenlang, Musik und Tanz zieht's Osterfest nun ein, Unschuld'ger Freuden Rosenkranz bringe's uns und Sonnenschein! Denn Frühling ist's, der Winter wich Bog schmolend sich zurück, Der Frühling nun hat leichten Sieg, Er schafft so manches Glück! Wenn linde Lüste wieder wehn, Gib's auch Verkobte bald, Kein Mägdelein kann widerstehn Des Jünglings Wohlgefall! — Das Meisterstück der Schöpfung muß zu kleiden sich verfehn, Doch gibts nur dann 'nen Ozerfaß, Wenn wir zu Zehden gehn.

Zum Anzug!

Auf

Kredit!

Möbel, Spiegel Polsterwaren

ganze Einrichtungen sowie auch einzelne Erlassstücke

Herren-, Knaben-, Damen-, Mädchen-Garderobe

Kleiderstoffe!

Manufakturwaren liefert auf Rechnung

Abzahlung

haben von Mk. 1.00 an Woche und früher Bezahlung

Herrn. Liebau

z. Sottfr. Liebau

Waren-Kredit-Ges.

an

Breiteweg 127. I.

gegenüber dem Ritten Markt.

Deutsche Herren-Moden

149 Breiteweg 149, gegenüber dem Ritten Markt.



empfehlen in größter Anzahl für 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.50, 9.00, 10.00, 12.00-15.00

die schönsten Knaben-Anzüge

Deutsche Herren-Moden

149 Breiteweg 149, gegenüber dem Ritten Markt.

Halberstädterstr. Kaufhaus Sudenburg Halberstädterstr. 30c

Schluss des Total-Ausverkaufs

wegen Fortzugs

bestimmt am Oster-Heiligabend

Anzüge für Herren und Knaben, Hosen, Jacketts und Manufakturwaren

jetzt für jeden annehmbaren Preis.

Standesamt.

Magdeburg, 8. April. Angehorte: Arbeiter Gustav Regel in Viere mit Hermine Gerlach in Groß-Wüblingen. Arbeiter Heinrich Friedrich Rosa Michaelis mit Emma Barthelemy in Wolmirstedt. Todesfälle: Elise Werkmeister, unvers. 39 J. 11 M. 4 T. Kurt, S. des Kranführers Herrn. Friege, 5 J. Johann Meckel, Eisenhobler, 42 J. 4 M. 18 T. Witwe Auguste Kugler geb. Koppau, 79 J. 2 M. 27 T.

Sudenburg, 8. April. Angehorte: Fleischer Paul Schier mit Lina Dorothee Lampe. Heirat: Tischler Gust. Schumann mit Emma Sebert. Geburten: Johannes, S. des Schmiedes-Gereon-Expedienten Joh. Schöber, 4 J. S. des Rajdunklers Carl Erdmann Paula, T. des Zimmerm. Otto Reichardt, Walter, unvers. 30 J. S. des Arbeiters August Koch, Meta, T. des Eisenhoblers Ernst Meyer. Todesfälle: Valermeister Wilhelm Kuhn, 46 J. 11 M. 23 T.

Sudau, 7. April. Angehorte: Streckenbahn-Arbeiter Gust. Walter Klemm mit Meta Emma Karthe. Heirat: Tischler Ernst Schöber mit Emma Wilhelm Schöber. Geburten: Germa, T. des Schmiedes Adolf Schröder.

Neuhabs, 8. April. Angehorte: Schieferungs-Beauf. Carl Paul Wedde mit Marie Emma Wedde. Hilfspolier Friedrich Wilhelm Hermann mit Rosa Emma Auguste. Heirat: Tischler Hermann mit Rosa Emma Auguste. Geburten: Karl, S. des Tischlers Hermann mit Rosa Emma Auguste. Todesfälle: August, S. des Zimmermanns August Schütz, 2 J. 6 M. 6 T. Henriette Kausch, 50 J. Selma, T. des Maurers August Kähler, 9 M. 17 T. Willi, S. des Klebers Heinrich Monde, 1 J. 2 M. 22 T. Anna, T. des Kro-

Groß-Osterleben.

Aufgehorte: Schlosser Otto Graf mit Luise Schmieder. Droschkenbesitzer Otto Wendt in Magdeburg mit Olga Albrecht hier. Pächterbesitzer Hermann Volker in Magdeburg mit Ida Vierbahn hier. Arbeiter Walter Schumann in Magdeburg-Sudenburg mit Olga Wunderling hier. Küstler Karl Kramm in Bernersleben mit Martha Rose hier. Heirat: Tischler Ernst Schöber mit Emma Sebert. Geburten: Johannes, S. des Schmiedes-Gereon-Expedienten Joh. Schöber, 4 J. S. des Rajdunklers Carl Erdmann Paula, T. des Zimmerm. Otto Reichardt, Walter, unvers. 30 J. S. des Arbeiters August Koch, Meta, T. des Eisenhoblers Ernst Meyer. Todesfälle: Valermeister Wilhelm Kuhn, 46 J. 11 M. 23 T.

Quedlinburg. Angehorte: Gärtner Richard Hübner mit Meta Brandt. Bäcker Ernst Kähler mit Emma Hegemann. Arbeiter Otto Herfurt mit Emma Schneemelcher. Schneider Heinrich Klabbach mit Martha Lütke. Heirat: Tischler Ernst Schöber mit Emma Sebert. Geburten: Johannes, S. des Schmiedes-Gereon-Expedienten Joh. Schöber, 4 J. S. des Rajdunklers Carl Erdmann Paula, T. des Zimmerm. Otto Reichardt, Walter, unvers. 30 J. S. des Arbeiters August Koch, Meta, T. des Eisenhoblers Ernst Meyer. Todesfälle: Valermeister Wilhelm Kuhn, 46 J. 11 M. 23 T.

Die letzten drei Tage vor dem Feste

Ausnahme-Preise

für sämtliche schwarze Konfektion



Mantelhaus Rothes Schloss

Entzückende Neuheiten

Knaben-Anzügen Blusen-, Jacken- u. Schulfacçons

L. Maerker Gegründet 1862 Fabrik für Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderoben

missgünstigen Umständen hätte einen Messerstecher in Händen erhalten. Ihre Tat sollen Werner und Freytag mit je 2 Wochen, Schulze mit 4 Wochen, die übrigen Angeklagten mit je 3 Wochen Gefängnis büßen.

Literarisches.

(Eingegangene Druckschriften. Besprechung einzelner Werke vorbehalten.)

Von der „Neuen Zeit“ (Stuttgart, Dieck Verlag) ist soeben das 27. Heft des 21. Jahrgangs erschienen. —

Von der „Gleichheit“, Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Dieck Verlag) ist uns soeben die Nr. 8 des 13. Jahrgangs zugegangen.

Die „Gleichheit“ erscheint alle 14 Tage einmal. Preis der Nummer 10 Pf., durch die Post bezogen (eingetragen in der Reichspost-Zeitungsliste für 1902 unter Nr. 3051) beträgt der Abonnementspreis vierteljährlich ohne Postgebühren 35 Pf.; unter Kreuzband 55 Pf. —

Von den „Dokumenten des Sozialismus“, herausgegeben von Ed. Bernstein (Stuttgart, Dieck Verlag) ist soeben das 4. Heft des 3. Bandes erschienen.

Die „Dokumente des Sozialismus“ erscheinen monatlich einmal. Preis pro Quartal 2,25 Mark, das einzelne Heft 75 Pf. —

Goldstein, das Reichstagswahlrecht und seine Gegner. Aufser dem Gesichtspunkte der augenblicklichen Situation im Reich und der nächsten Reichstagswahlen. Verlag von Rich. Lipski, Leipzig, Langestraße 27. 32 Seiten. Preis 15 Pf. Porto 5 Pf. —

Robert Seidel, Der Achthundentag vom Standpunkte der Sozialökonomie, der Hygiene, der Moral und Demokratie. Preis 10 Pf. Porto 3 Pf. Verlag von Rich. Lipski, Leipzig, Langestr. 27.

Wichtig für Gesangsvereine! Soeben erschienen: „Die freie Volksbühne, Blätter zur Unterhaltung in geselligen Kreisen.“ Jedes Heft enthält vier bis fünf Original-Vorträge mit vollständigen Klavierauszügen. Nur neue Kompositionen. Erscheint sechsmal jährlich. Inhalt des ersten Heftes: 1. Nur noch einmal, Lied für Bariton; 2. Ein jeder hat sein Streckenpferd, Couplet; 3. Das ist ma Mutterl' g'west! Couplet; 4. Zu spät! Duett; 5. Der Umarmenunter, Solofuge mit Gesang. — Großes Format. Harer schöner Druck auf gutem hartem Papier. Bezugspreis: Einzelheft 1,50 Mark, ganzjährig bei freier Zusendung 9 Mark. Bestellungen unter Einbindung des Bezuges wolle man richten an „Die freie Volksbühne“ Gustav Kränzel, Leipzig-Schönau. —

Marktberichte.

Magdeburg. Erbsen (gelbe, zum Kochen) 18,00—22,00
Speisebohnen (weiße) 21,00—36,00. Linen 18,00—30,00. Kartoffeln 5,00—6,00. Rüböl 4,00—4,50. Krummstroh 3,00

Bis 3,50. Heu 6,00—7,00. Alles für 100 Kilogramm. Rindfleisch im Großhandel 0,95—1,04, von der Seele 1,40—1,60. Bauchfleisch 1,20—1,30, Schweinefleisch 1,40—1,60, Kalbfleisch 1,30—1,50, Hammelfleisch 1,30—1,50. Speck (geräuchert) 1,60—1,80. Eibutter 2,20—2,60. Alles für 1 Kilogramm. Eier für 60 Stück 3,00—3,40.

Wasserstände.

		Stbe.			
Hardubitz	6. April	+ 0,37	7. April	+ 0,48	0,11
Brandeis		+ 0,34		+ 0,27	0,07
Melmit		- 0,18		- 0,14	0,04
Veitmeritz		- 0,18		+ 0,10	0,08
Amblig	7. "	+ 0,21	8. "	+ 0,23	0,02
Preßden		- 1,27		- 1,18	0,09
Forquon		+ 0,85		+ 0,93	0,02
Wittenberg		+ 1,59		+ 1,62	0,04
Hoylau		+ 0,94		+ 0,99	0,05
Wardu		+ 1,22		+ 1,23	0,01
Schönebed		+ 0,93		+ 0,93	—
Magdeburg	8. "	+ 1,18	9. "	+ 1,19	—
Tangermünde	7. "	+ 1,90	8. "	+ 1,79	0,01
Wittenberge		+ 1,74		+ 1,68	0,06
Dömitz, Pegel		+ 1,17		+ 1,17	—
Barenburg		+ 1,30		+ 1,35	0,05

Jedes Paar für 7²⁵ Mark



auch Boxcall-, Lack- und sogar Chevreaux-Schnürstiefel für Herren

Boxcall-, Lack- und Chevreaux-Schnürstiefel und Knopfstiefel für Damen

Solid gearbeitet!
Elegante Facons!

Wiener Chic! Dauerhafte Qualität!

2882

Alfred Fränkel, Comm.-Ges. || Alte Ulrichstrasse No. ||

Bernhard Döschner
H. Buckau
Schönebeckstrasse 108
Zum Osterfeste:
Große Auswahl in
Hüten - Mützen
Krawatten
Handschuhen u.
... Wäsche ...
Regenschirme.

Private-Pfand-Leihhaus
Carl Haacke
Sudenburg
18 Kroatenweg 18
Herren- u. Damen-Garderobe
Bett- und Leibwäsche
Uhren
Gold- und Silberwaren
sowie Zigarren, Nähmaschinen
und alle Wertgegenstände.

Franz Berndt Tischlermeister
Wilhelmstadt, Oivenstedterstr. 26
Möbel, Spiegel - Polsterwaren
Eigene Holzwerkstätten. Versandort frei.
Langjährige Garantie.

Sonnabend den 11. April kommen
Zum Osterfeste empfehle einen Posten große frische Eier
Mandel 65
fortiert „ 55
Eier v. Warzonski
Schönebeckstrasse 14. Breiteweg 255.
Große Driesdorferstrasse 218. 2881

Decken Sie sich zu
Ehem. mit Ihrem Bedarf an Schuhwaren in meinem Schuhwarenhause, Gte Gärtnerstr.
Preise so billig wie in jeder Geschäftsanstaltung.
W. Brandt, Buckau.

Gustav Schulze
Schuhwaren

Den **Frauen Buckaus**
hier zum Osterfeste außerordentlich Auswahl und Billigkeit

Damen-Korsetts in verschiedenen Größen und Stoffen, Stück 1,50 u. 1,00.
Damen-Spachtelkragen, 2,00, 2,50 u. 3,00.
Damen-Handschuhe in verschiedenen Größen und Stoffen, Paar 40 u. 50 Pf.
Damen-Glacehandschuhe in verschiedenen Größen und Stoffen, Paar 1,00 u. 1,20.
Handtaschen in verschiedenen Größen und Stoffen, Stück 1,00 u. 1,50.
Kompagnons, in verschiedenen Größen und Stoffen, Stück 1,00 u. 1,50.
Regenmützen in verschiedenen Größen und Stoffen, Stück 1,00 u. 1,50.
Filzmützen in verschiedenen Größen und Stoffen, Stück 1,00 u. 1,50.
Knaben-Schuhe, in verschiedenen Größen und Stoffen, Paar 1,00 u. 1,50.
Kinder-Schuhe, in verschiedenen Größen und Stoffen, Paar 1,00 u. 1,50.
Kinder-Strümpfe, in verschiedenen Größen und Stoffen, Paar 1,00 u. 1,50.
Kinder-Handschuhe, in verschiedenen Größen und Stoffen, Paar 1,00 u. 1,50.

Richard Neumann, Buckau.